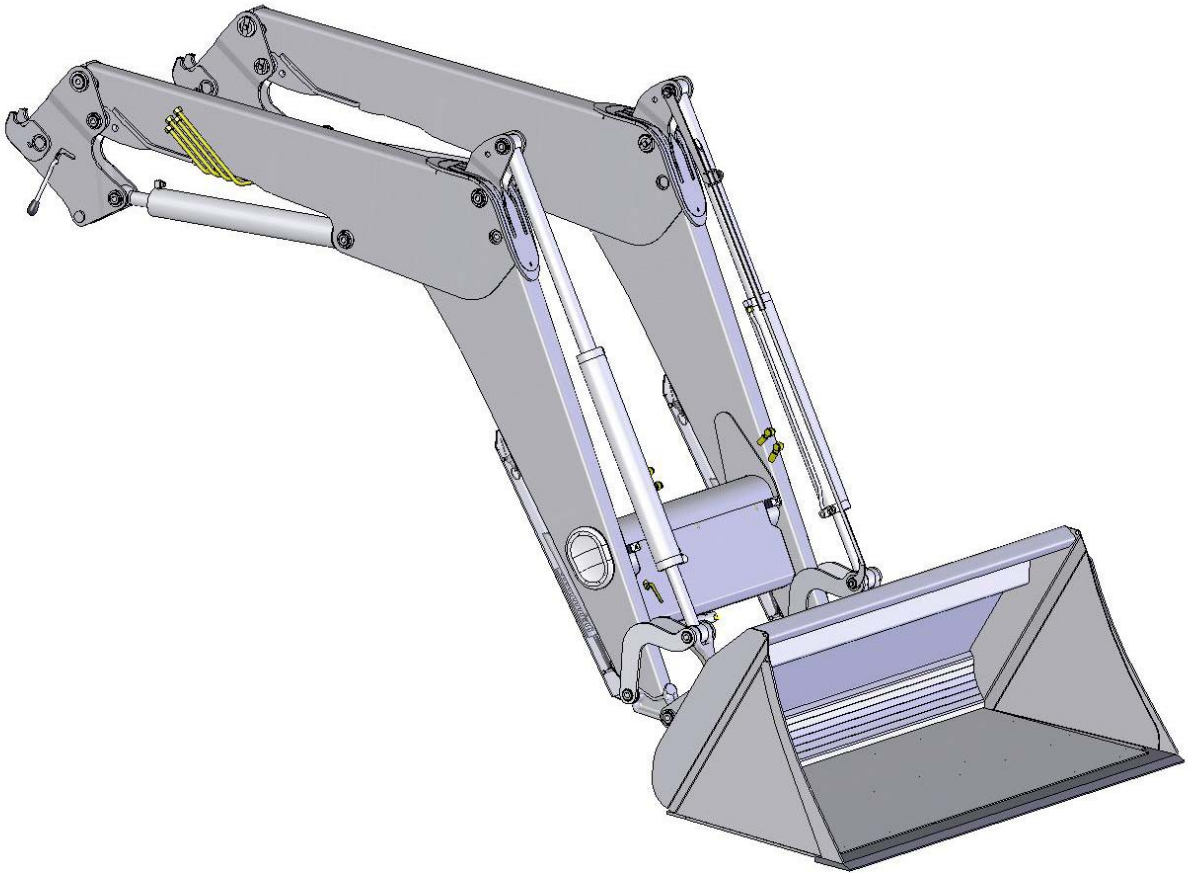
STOLL

Bedienungsanleitung

Frontlader

FZ • FS • FZ+ • FZ L ProfiLine



⚠ Gefahr ⚠
Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung durch, bevor Sie den Frontlader einsetzen.

3 45 74 00 **P 1494 DE**

Inhaltsverzeichnis

- Originalbedienungsanleitung -

1 Einleitung 3
1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung 3
1.2 Warnsymbole 4
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung des Frontladers 4
1.4 Beschreibung des Frontladers 5
1.5 Frontladertypen 5
2 Sicherheitshinweise 6
2.1 Allgemeines 6
2.2 Vor der Arbeit 7
2.3 Bei der Straßenfahrt 8
2.4 Während der Arbeit 9
2.5 Nach der Arbeit 12
2.6 Bei der Wartung 13
2.7 Sicherheitsaufkleber – Bedeutung, Bestellnummern, Platzierung 14
3 Frontlader 18
3.1 Vorbereitungen für den Gebrauch 18
3.2 Ballastierung des Traktors 19
3.3 Bedienung des Frontladers 20
3.3.1 Bedienung über die Traktorhydraulik 21
3.3.2 Bedienung über das Einhebelsteuergerät (EHS) 21
3.3.3 Bedienung über Joystick (EHS Eco-Pro, EHS Pro) 21
3.4 Zusatzfunktionen bei der Bedienung 22
3.4.1 3. und 4. Steuerkreis 22
3.4.2 Schnellentleerung (nur FZ+ und FZ L) 23
3.4.3 Eilgangentleerung (nur FS Eilgang) 23
3.4.4 Aktives Nachschöpfen (nur FZ+) 23
3.4.5 Return To Level (nur FZ L) 24
3.5 An- und Abbau des Frontladers 24
3.5.1 Einstellen der Verriegelung 26
3.5.2 Ein- und Ausklappen der Abstellstützen 27
3.6 An- und Abbau der Werkzeuge 28
3.7 Niveauanzeige 29
3.8 Mechanische Parallelführung (FZ, FZ+, FZ L) 29
3.9 Nachschöpfen (FZ, FZ+, FZ L) 30
4 Zusatzausrüstungen 30
4.1 Hydro-Fix 30
4.2 3. und 4. Steuerkreis 31
4.3 Comfort – Drive 31
4.4 Hydro-Lock 32
5 Werkzeuge 33
5.1 Palettengabel 33
6 Wartung 34
6.1 Hydraulik 34
6.2 Lagerstellen 35
6.3 Schraubverbindungen 35
6.4 Fehlersuche bei Störungen 36
7 Anhang 38
7.1 Schaltplan - Hydraulik 38
7.2 Schaltplan - Elektrik 42
7.2.1 Stromlaufplan Frontlader 43
7.2.2 Schaltplan traktorseitig 45
7.3 Technische Daten 49
7.4 Eintragung Fahrzeugpapiere 50
7.5 Kennzeichnung des Frontladers 50
7.6 EG Konformitätserklärung 51

1 Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für einen Frontlader aus unserem Hause entschieden haben.

Damit Sie lange Freunde an diesem Produkt haben, machen Sie sich bitte intensiv mit der Bedienung vertraut.

Vielen Dank.

Die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung der Wilhelm Stoll Maschinenfabrik GmbH

1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung

⚠ Gefahr ⚠

Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung durch, bevor Sie den Frontlader einsetzen.

In dieser Bedienungsanleitung werden Bedienung und Wartung des Frontladers beschrieben.

Wenn Sie Fragen zur Bedienungsanleitung haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Jeder Maschine liegt eine Bedienungsanleitung bei. Sie ist Bestandteil des Frontladers und muss im Traktor mitgeführt werden, damit der Fahrer oder das Wartungspersonal bei Bedarf sofort nachlesen können.

Besorgen Sie sich sofort eine neue Bedienungsanleitung, wenn die alte beschädigt wurde oder abhanden gekommen ist.

Dieses Handbuch enthält die zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Informationen zum Stand der Technik.

Wir behalten uns vor, im Zuge technischer Weiterentwicklungen Veränderungen an Konstruktion und Daten des Laders und seiner Komponenten vorzunehmen.

Richtungsangaben:
Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Angaben **rechts** und **links** verstehen sich ausschließlich aus der Sicht des Fahrers nach vorn.

1.2 Warnsymbole

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder Maschinenschäden zu schützen.
Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer. Die Warnhinweise sind **fett** dargestellt.
Sie werden mit den Worten ⚠ Gefahr ⚠ oder ⚠ Vorsicht ⚠ eingeleitet.

Die zwei Warnstufen haben folgende Bedeutung:

⚠ Gefahr ⚠
Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Tod oder schwere Verletzungen oder schwere Maschinenschäden.

⚠ Vorsicht ⚠
Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Verletzungen oder Maschinenschäden.

Zusätzliche Anmerkungen beginnen mit dem Wort
Anmerkung
Sie erleichtern das Verständnis oder die Durchführung eines bestimmten Ablaufs.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung des Frontladers

Der Frontlader ist ausschließlich für den Einsatz bei land- und forstwirtschaftlichen Ladearbeiten gebaut.

Er darf nur mit den von STOLL vorgesehenen Werkzeugen eingesetzt werden.

Er darf nur an solche Traktoren angebaut werden, für die er von STOLL konzipiert wurde und angeboten wird.

Der Frontlader darf nur vom Fahrersitz des Traktors aus bedient werden.
Der Frontlader und seine Werkzeuge dürfen nicht gleichzeitig mit anderen Geräten hydraulisch betätigt werden.

Der Frontlader darf nicht für Hebevorgänge benutzt werden, die die Anwesenheit einer Person nahe der angehobenen Last erfordern. Es besteht die Gefahr, dass Personen zwischen Last und Boden oder Bauteilen bei Ausfall der Hydraulik eingequetscht werden. Für eventuelle Arbeiten mit solchen Werkzeugen ist der Frontlader mit Sicherheitseinrichtung auszurüsten und diese zu aktivieren.

⚠ Gefahr ⚠
Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller STOLL nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs- und Wartungsbedingungen.

Der Frontlader darf nur von Personen benutzt und gewartet werden, die hiermit durch entsprechende Einweisung und Lesen der Bedienungsanleitung vertraut und insbesondere über die mit der Bedienung verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

1.4 Beschreibung des Frontladers

Der Frontlader ist ein am Traktor montiertes Ladegerät. Er wird zum Heben und Bewegen von Lasten eingesetzt.

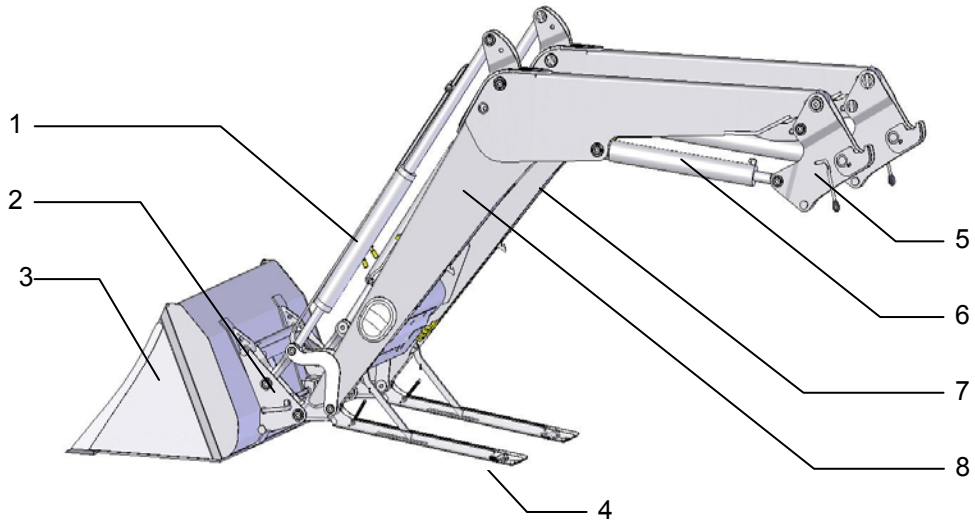
Die Betätigung des Frontladers und der Werkzeuge erfolgt über Hydraulikzylinder.
Der Frontlader wird über die Hydraulik des Traktors angetrieben und vom Fahrersitz gesteuert.

Über das Einfahrsystem wird der Frontlader schnell und mühelos am Traktor an- und abgebaut.
Die Abstellstützen sorgen für einen sicheren Stand des abgebauten Frontladers.

Über den Wechselrahmen werden die Werkzeuge mit dem Frontlader verbunden. Der Wechselrahmen ermöglicht einen schnellen und sicheren Werkzeugwechsel.

Der Frontlader besteht aus:
1. Werkzeugzylinder
2. Wechselrahmen
3. Werkzeug (z.B. Schaufel)
4. Abstellstützen
5. Säule (Einfahrsystem)
6. Hebenzylinder
7. Hydraulikleitungen
8. Schwinge

am Traktor fest montierten Teilen
9. Anbauteile
10. Frontschutz
11. Hydraulikleitungen



1.5 Frontladertypen

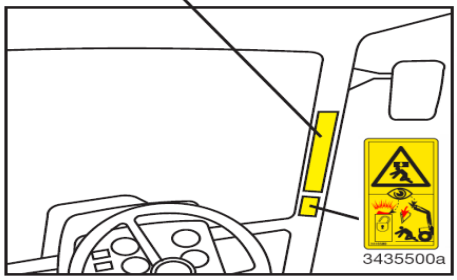
Alle Frontladertypen sind serienmäßig mit hydraulischer Werkzeugbetätigung und doppeltwirkenden Hebenzylindern ausgerüstet.
Der Frontlader vom Typ FZ hat im Gegensatz zum Typ FS eine mechanische Parallelführung des Werkzeugs.
Die Frontladertypen FZ+ und FZ L verfügen über zusätzliche Funktionen bei der Werkzeugbetätigung.
Die Funktionen werden in Kapitel 3 erklärt.

Werkzeugfunktion	FS	FZ	FZ+	FZ L	FS Eilgang
Mechanische Parallelführung		●	●	●	
Schnellentleerung			●	●	
Aktives Nachschöpfen			●		
Return To Level				●	
Eilgang					●

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeines

3449070a



Lesen und befolgen Sie die folgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie den Frontlader bedienen oder warten.
Hierdurch vermeiden Sie Unfälle.

Wenn Sie Fragen zur Bedienungsanleitung haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bringen Sie die abgebildeten Sicherheitsaufkleber im Sichtbereich des Fahrers an.

⚠ Gefahr ⚠
Halten Sie die Unfallverhütungsvorschriften sowie die sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln des jeweiligen Benutzerlandes ein.

⚠ Gefahr ⚠
Eigenmächtige Veränderungen am Frontlader und an den Werkzeugen schließen eine Haftung des Herstellers für die daraus resultierenden Schäden aus.

2.2 Vor der Arbeit

⚠ Gefahr ⚠
Überprüfen Sie vor der Arbeit den Traktor und den Frontlader:
- **Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten fest angebracht sind.**
- **Reparieren oder wechseln Sie beschädigte, stark abgenutzte oder fehlende Teile.**
- **Stellen Sie sicher, dass Schutzvorrichtungen und -abdeckungen in gutem Zustand und ordnungsgemäß montiert sind.**
- **Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen am Traktor und am Frontlader durch.**
- **Überprüfen Sie regelmäßig das Anzugsdrehmoment aller Schrauben und Muttern (Kap. 6.3, S. 35).**
- **Achten Sie auf regelmäßige Schmierung aller Komponenten (Kap. 6.2, S. 35).**

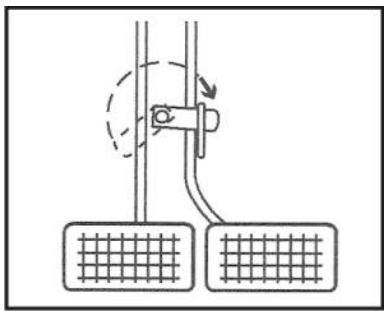
⚠ Vorsicht ⚠
Falls am Traktor Ausrüstungen installiert sind, die mit dem Frontlader oder dem Werkzeug kollidieren können, so bauen Sie diese vor Beginn der Ladearbeit ab.

⚠ Gefahr ⚠
Arretieren Sie die Hydraulik, wenn Sie auf der Straße fahren oder den Traktor abstellen.
Frontlader dürfen nur an Traktoren angebaut werden, die eine in Neutralstellung arretierbare Hydraulik haben, anderenfalls muß ein Absperrhahn eingebaut werden.
Die benutzten Hydrauliksteuergeräte dürfen nicht in betätigter Stellung (außer Schwimmstellung) einrasten, andernfalls ist die Rastung stillzulegen.

⚠ Gefahr ⚠
Die benutzten Hydrauliksteuergeräte dürfen nicht von außerhalb des Fahrersitzes bedienbar sein, insbesondere nicht durch die externe Bedienung des Fronthubwerks. Andernfalls ist diese zusätzliche Bedienmöglichkeit umzuprogrammieren oder dauerhaft stillzulegen

⚠ Gefahr ⚠
Traktor und Frontlader arbeiten mit Hydrauliköl, das im Betrieb unter hohem Druck steht.
Maximal zulässiger Druck im Hydrauliksystem 205 bar.
Überprüfen Sie alle Hydraulikkomponenten und halten Sie diese in gutem Zustand.
Stellen Sie sicher, daß keine Hydraulikkomponenten- besonders Schläuche- durch bewegliche Teile beschädigt werden können.

⚠ Vorsicht ⚠
Wenn Sie den Frontlader bei niedrigen Außentemperaturen einsetzen, bringen Sie vorher die Hydraulikanlage auf Arbeitstemperatur. Fahren Sie hierzu alle Hydraulikzylinder mehrmals vollständig ein und aus.

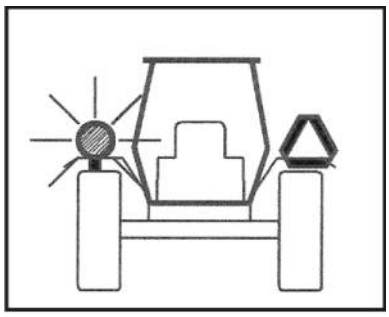


⚠ Gefahr ⚠
Verbinden Sie die Bremspedale des Traktors miteinander. Verwenden Sie nie geteilte Bremsen bei montiertem Frontlader.

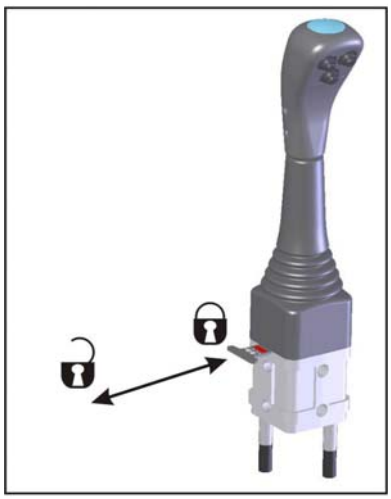
⚠ Gefahr ⚠
Achten Sie auf den vorgeschriebenen Luftdruck der Vorderräder für Ladebetrieb entsprechend der Bedienungsanleitung des Traktors.

⚠ Gefahr ⚠
Falls der Traktor einen Sicherheitsgurt hat, legen Sie diesen an.

2.3 Bei der Straßenfahrt



⚠ Gefahr ⚠
Stellen Sie sicher, dass bei Fahrten auf öffentlichen Straßen die Leuchten und Reflektoren des Traktors nicht durch den Frontlader verdeckt werden.



⚠ Gefahr ⚠
Verriegeln Sie bei Straßenfahrten die Traktorhydraulik, damit sich der Frontlader nicht absenken kann.
Schalten Sie hierzu beim Einhebelsteuergerät den Sperrhebel in die Sperrstellung.
Schalten Sie die Bedienung mittels Joystick aus.
Schließen Sie hierzu das Absperrventil bei Frontladern mit eingebautem Absperrventil.

⚠ Gefahr ⚠
Fahren Sie nicht mit beladenem Werkzeug auf öffentlichen Straßen.

⚠ Gefahr ⚠
Das Werkzeug muss sich mindestens 2 Meter über der Fahrbahn befinden.

Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften zur Stellung des Frontladers bei Straßenfahrten.

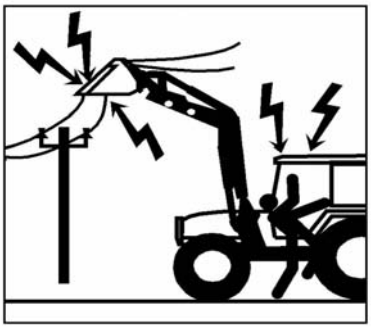
Der waagerechte Abstand zwischen dem vorderen Ende des Frontladers und der Lenkradmitte darf nicht mehr als 3,5m betragen. Ggf. müssen Sie das Werkzeug abbauen.

⚠ Gefahr ⚠
Verringern Sie ggf. die Hubhöhe, wenn Sie unter Brücken oder Oberleitungen durchfahren.

⚠ Gefahr ⚠
Berücksichtigen Sie die größere Länge und das höhere Gewicht des Traktors bei Kurvenfahrten und Bremsmanövern.

⚠ Gefahr ⚠
Die Höchstgeschwindigkeit mit Frontlader und angebautem Werkzeug ist bei Straßenfahrten 25 km/h und bei Ladearbeiten 10 km/h.

2.4 Während der Arbeit



⚠ Gefahr ⚠
Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich und dem Gelände vertraut. Halten Sie Abstand zu elektrischen Leitungen.

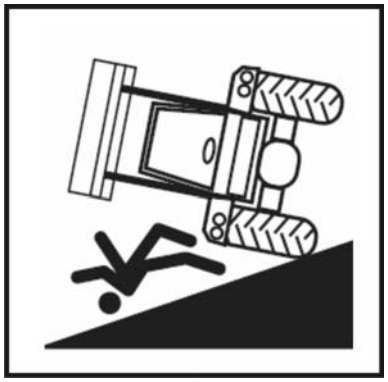
Führen Sie Frontladerarbeiten nur bei ausreichenden Sichtverhältnissen durch. Sorgen Sie für ausreichende Ausleuchtung des Arbeitsbereiches. Halten Sie die Kabinenscheibe sauber.

⚠ Gefahr ⚠
Halten Sie sich nicht in der Nähe von angehobenen Frontladern oder ungesicherter Last auf.
Der Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich des Frontladers ist verboten.

⚠ Gefahr ⚠
Beobachten Sie ständig Ihren Arbeitsbereich. Sorgen Sie dafür, dass keine Menschen und Tiere im Wege stehen.

⚠ Gefahr ⚠
Steuern Sie die Maschine nur vom Fahrersitz aus.

⚠ Gefahr ⚠
Es ist verboten, Personen zu heben und zu befördern.



⚠ Gefahr ⚠
Arbeiten Sie am Hang besonders vorsichtig.
Es besteht die Gefahr, dass Sie mit dem Traktor umstürzen.
Fahren Sie nicht mit angehobener Last quer zum Hang.
Schieben Sie das Ladegut bergab zusammen. Laden Sie das Ladegut in der Talmulde auf.

Vergrößern Sie die Spurweite des Traktors.
Arbeiten Sie auch bei Verstellachse nicht unter Normalspur.

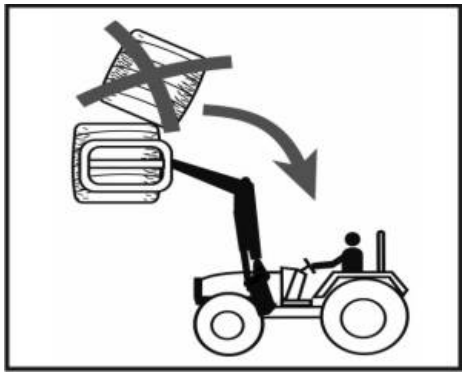
⚠ Gefahr ⚠
Arbeiten Sie am Hang besonders vorsichtig.
Angehobene Lasten können am Hang herabfallen!
Kontrollieren Sie beim Arbeiten am Hang die Werkzeugneigung.
Verringern Sie die Werkzeugfüllung und senken Sie am Hang die Last ab.

⚠ Gefahr ⚠
Angehobene Lasten, insbesondere Ballen oder Lasten auf Paletten, können auf Sie herabfallen.

Sorgen Sie für sicheren Halt der Ladung !

Ein zusätzlicher Schutz ist nur durch das Benutzen von Arbeitswerkzeugen möglich, die so gestaltet sind, dass sie das Herabfallen von Lasten auf den Fahrerplatz verhindern.
Die Umsturzschutzvorrichtung schützt nur teilweise gegen herabfallende Lasten.

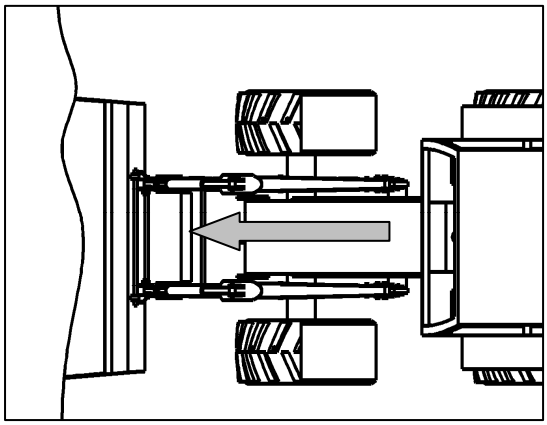
Das Heben, Stapeln, Ein- und Auslagern großer Gegenstände (Ballen, Stammholz, Kisten ….) ist gefährlich. **Bei Traktoren ohne geschlossener Fahrerkabine oder 4- Pfosten-ROPS den Frontlader bei diesen Arbeiten nicht über die Schwingendrehpunkthöhe heben!**
Beachten sie die länderspezifischen Unfallverhütungs-vorschriften!
Installieren Sie bei Traktoren ohne geschlossene Fahrerkabine oder 4-Pfosten-ROPS zusätzliche Schutzeinrichtungen.



⚠ Gefahr ⚠
Stapeln Sie niemals mehrere Lasten (Ballen, Paletten) übereinander. Die oberen Lasten können auf Sie herabfallen.

⚠ Gefahr ⚠
Kontrollieren Sie beim Heben des Frontladers die Werkzeugneigung.
Angehobene Lasten können auf Sie herabfallen, wenn Sie das Werkzeug zu weit schöpfen.

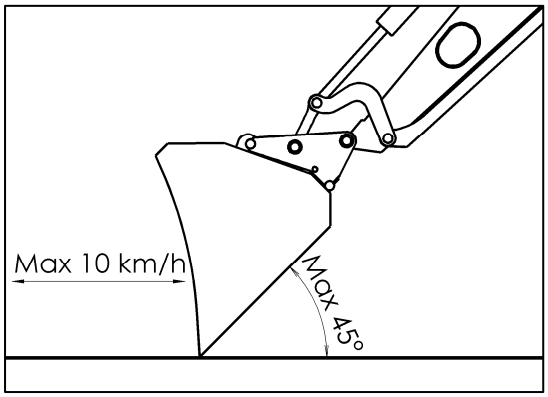
⚠ Gefahr ⚠
Bei FS Frontladern können Lasten durch die Winkelzunahme des Werkzeugs beim Heben auf Sie herabfallen.
Sie müssen die Winkelzunahme durch Schütten des Werkzeugs kompensieren.
Verwenden Sie bei Traktoren ohne geschlossene Fahrerkabine vorzugsweise FZ Frontlader.
Hier ist die Gefahr von herabfallenden Lasten geringer, da beim Heben die Werkzeugneigung konstant bleibt und der Schöpfwinkel begrenzt ist.



⚠ Gefahr ⚠
Verringern Sie bei Kurvenfahrt die Geschwindigkeit und senken Sie die Last ab.

⚠ Gefahr ⚠
Fahren Sie den Traktor nicht ruckartig an, wenn sich der Frontlader in der höchsten Ladestellung befindet und voll beladen ist.

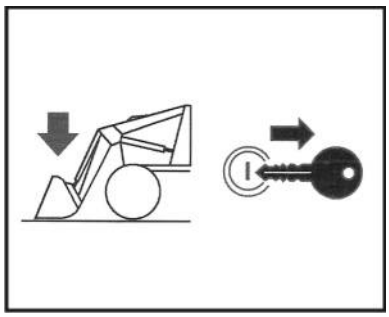
⚠ Vorsicht ⚠
Fahren Sie gerade in das Ladegut. Führen Sie hierbei keine Lenkbewegung durch.



⚠ Gefahr ⚠
Fahren Sie beim Planieren nicht schneller als 10 km/h. Kippen Sie dabei das Werkzeug maximal 45° aus.

⚠ Vorsicht ⚠
Schalten Sie die Vorderachsfederung des Traktors aus.

2.5 Nach der Arbeit



⚠ Gefahr ⚠

Wenn Sie den Fahrersitz verlassen, gilt folgendes:

- **Frontlader auf den Boden absenken**
- **Traktorhydraulik arretieren**
- **Handbremse anziehen**
- **Gangschaltung in Parkstellung bringen**
- **Motor abstellen**
- **Schlüssel abziehen**

⚠ Gefahr ⚠

Wenn Sie die Frontlader abbauen, beachten Sie folgendes:
Stellen Sie den Frontlader nur mit angebautem, mindestens 70 kg schwerem Werkzeug und auf festem Untergrund ab.
Achten Sie auf sichere Stützstellung der Abstellstützen.

Der An- und Abbau des Frontladers und der Werkzeuge dürfen nur von der Bedienperson erfolgen.

2.6 Bei der Wartung

⚠ Gefahr ⚠
Ziehen Sie vor dem Beginn der Wartungsarbeiten Ihre Schutzausrüstung an (Schutzanzug, Handschuhe, Schutzbrille, Unfallverhütungsschuhe).

⚠ Gefahr ⚠
Senken Sie den Frontlader auf dem Boden ab.
Setzen Sie die Hydraulik und Ihre Anschlüsse drucklos.
Lassen Sie den Frontlader am Traktor angekuppelt.
Lassen Sie die Maschinentemperatur auf unter 55°C abkühlen.
Sorgen Sie für gute Beleuchtung.

⚠ Gefahr ⚠
Stehen Sie NIE zwischen der Front des Traktors und dem Querrohr des Frontladers.

Warten und Reparieren Sie den Frontlader niemals bei angehobenem Frontlader.
Senken Sie den Frontlader auf den Boden ab.
Bauen sie bei Wartung und Reparatur des Traktors den Frontlader ab.

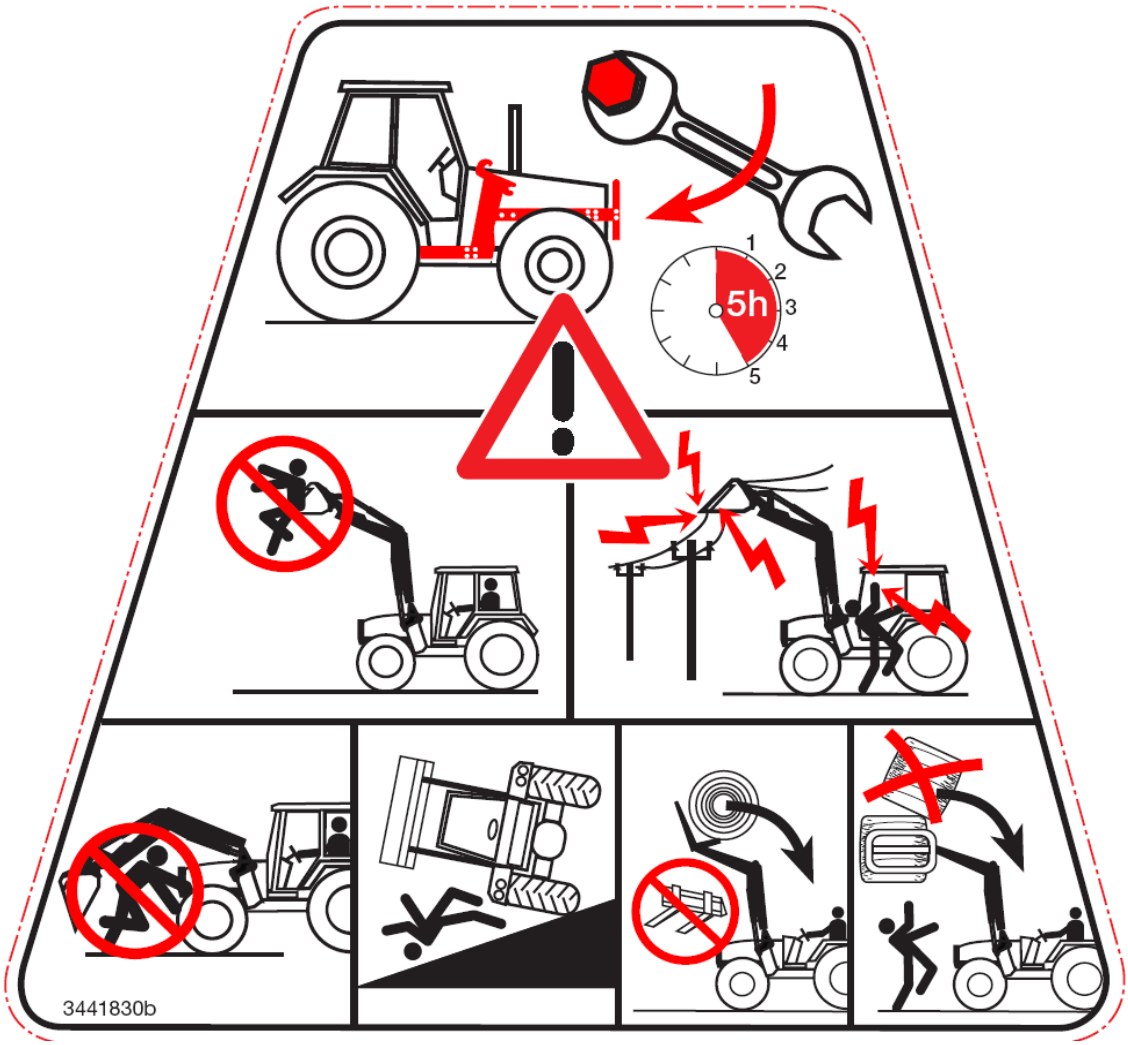
⚠ Gefahr ⚠
Suchen Sie Undichtigkeiten niemals mit den Fingern.
Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel (Stück Holz oder Karton).
Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.
Suchen Sie bei Verletzungen sofort einen Arzt auf.

Bestell-Nr.: 1432670

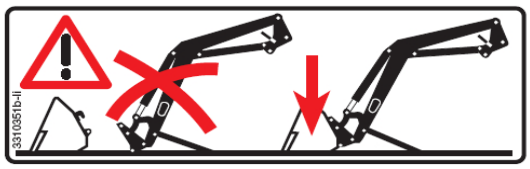
⚠ Gefahr ⚠
Anlage enthält Druckspeicher
bei Ausstattung mit "Comfort-Drive".
Vor allen Arbeiten druckentlasten: bei abgesenktem Frontlader und geöfffnetem Absperrventil durch Betätigung "SENKEN" Öldruck ablassen.

2.7 Sicherheitsaufkleber – Bedeutung, Bestellnummern, Platzierung

Sollte ein Aufkleber beschädigt oder abhanden gekommen sein, sorgen Sie umgehend für Ersatz.

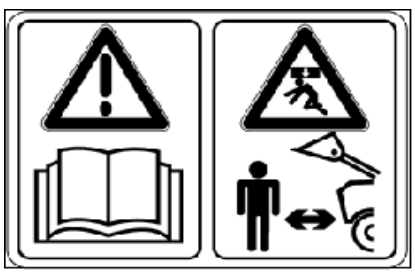


Bestell-Nr.: 3441830



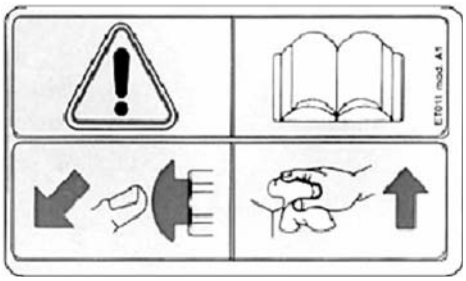
Bestell-Nr.: 3310350

⚠ Gefahr ⚠
Stellen Sie den Frontlader nur mit angebautem Werkzeug ab.



Bestell-Nr.: 3431550

⚠ Gefahr ⚠
Der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich des Frontladers ist verboten.



Bestell-Nr.: 3430500

Vorgehensweise beim Schließen und Trennen des hydraulischen Schnellkupplers HYDRO-FIX.

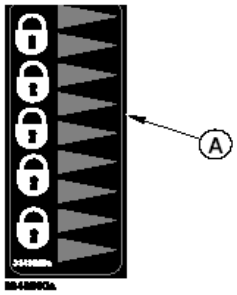
TOGLIERE PRESSIONE PRIMA DI SGANCIARE
per evitare sovrapressione in fase di riaggancio
RELEASE PRESSURE BEFORE DISCONNECTION
to eliminate the over-pressure at the reconnection
DRUCKLOS SCHALTEN VOR DEM ENTKUPPELN
um zu hohe Drücke beim wieder Einkuppeln zu vermeiden
CHUTER LA PRESSION AVANT LE DECROCHAGE
pour eviter surpression à l'accrochage

Bestell-Nr.: 3430510

⚠ Gefahr ⚠
Gefahr durch hohe Drücke.
Schalten Sie die Hydraulik drucklos und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Hydraulik kuppeln bzw. entkuppeln.

Bestell-Nr.: 3377220

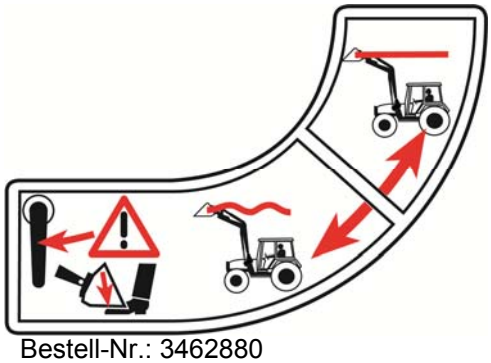
Kennzeichnung der Hubpunkte.
Ösen zum Heben des Frontladers ohne Werkzeug.



Bestell-Nr.: 3343590

Kontrollmarkierung für die Werkzeugverriegelung.
Aufkleber auf dem Verriegelungsstecker.

Die Verriegelung ist geschlossen, wenn die Seite A mit der Buchse des Wechselrahmens abschließt.



Bestell-Nr.: 3462880

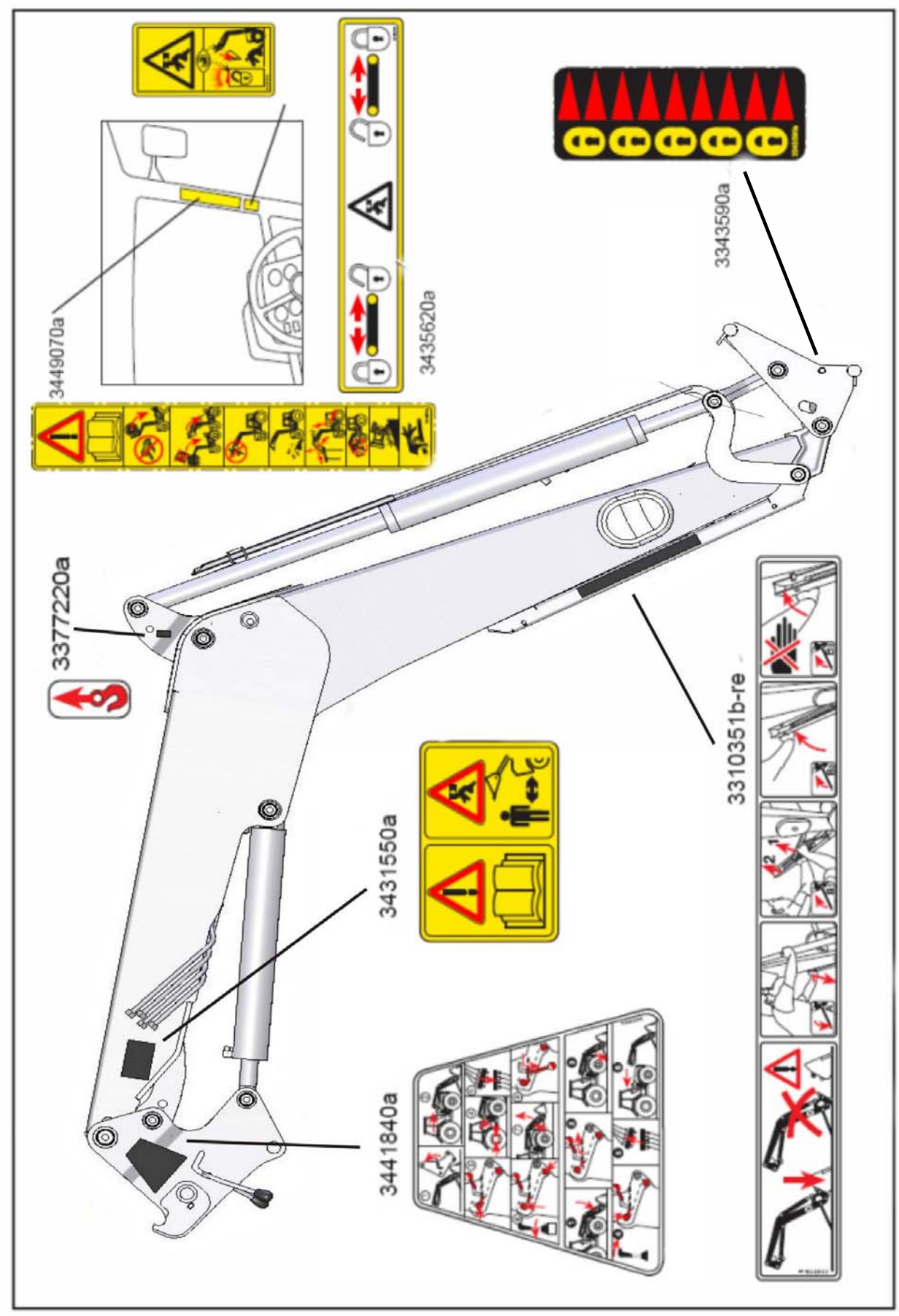
Markierung des Absperrhahns für den Comfort-Drive.
Der Comfort-Drive ist aktiviert, wenn der Absperrhahn nach unten zeigt.

⚠ Gefahr ⚠
Senken Sie den Frontlader auf den Boden ab, bevor Sie den Comfort-Drive einschalten. Der Frontlader senkt sich sonst unkontrolliert ab.

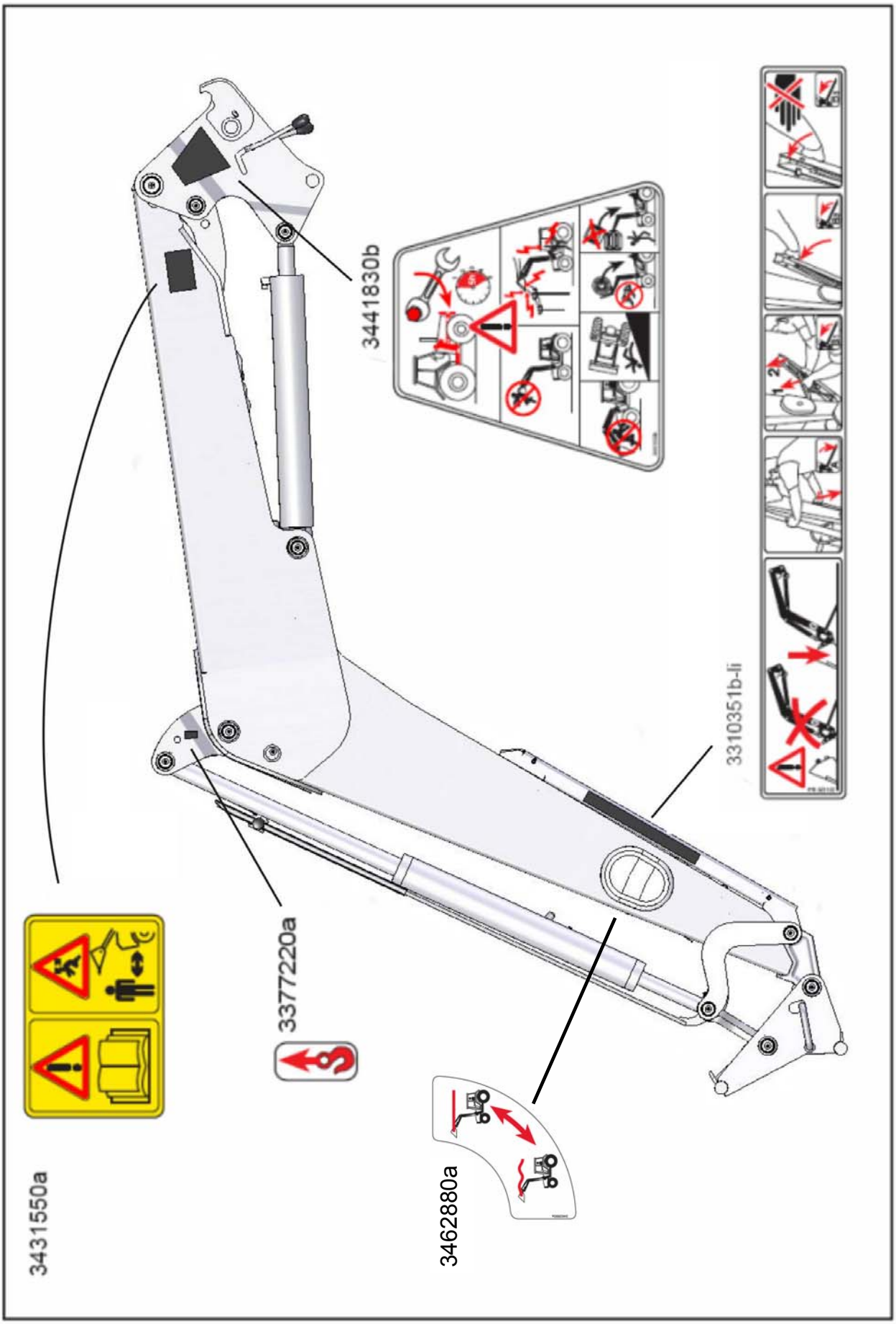
! Gefahr !
Senken Sie den Frontlader auf den Boden ab, bevor Sie die Zündung ausschalten oder die 7-polige Steckverbindung trennen.

Der elektrisch geschaltete Comfort-Drive ist durch ein stromlos offenes Ventil in Grundstellung aktiv. Durch Zurückstellen des Wippenschalters in der Traktorkabine wird der Comfort-Drive zeitweise abgeschaltet. Bei Betätigung des Wippenschalters (orange Lampe leuchtet) und auch bei Spannungsausfall, z.B. Ausschalten der Zündung oder Trennen der 7-poligen Steckverbindung, wird der Comfort-Drive wieder aktiviert.

Rechte Seite des Frontladers



Linke Seite des Frontladers



3 Frontlader

Beachten Sie bei allen Tätigkeiten mit dem Frontlader die Sicherheitshinweise im Kapitel 2

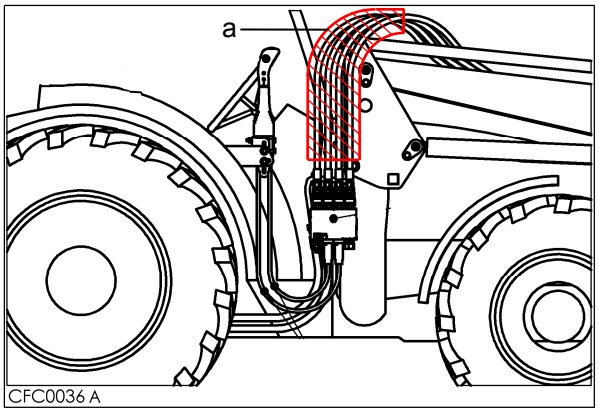
3.1 Vorbereitungen für den Gebrauch

Der Frontlader wird komplett montiert und anschlussfertig ausgeliefert.

⚠ Gefahr ⚠
Hydraulikleitungen und Verschraubungen, die Frontlader und Traktor hydraulisch verbinden, sind ab Werk nur lose vormontiert.
Ziehen Sie nach der endgültigen Verlegung der Leitungen alle Verschraubungen fest an. Ziehen Sie nach 5 Betriebsstunden alle Verschraubungen nach.
Die erforderlichen Anzugsdrehmomente finden Sie im Kapitel 6.3 auf Seite 35.

⚠ Vorsicht ⚠
Falls am Traktor Ausrüstungen installiert sind, die mit dem Frontlader oder dem Werkzeug kollidieren können, so bauen Sie diese ab.

⚠ Vorsicht ⚠
Prüfen Sie nach dem Anbau des Frontladers die Kotflügelstellung und den Lenkeinschlag. Zwischen Anbauteil + Frontlader und Vorderreifen + Kotflügel müssen mindestens 20 mm Abstand sein.
Mit folgenden Maßnahmen können Sie den Abstand vergrößern:
- Kotflügelstellung ändern.
- Lenkeinschlag verringern.
- Pendelbegrenzung für die Vorderachse einbauen.



⚠ Gefahr ⚠
Montieren Sie bei Traktoren ohne geschlossene Fahrerkabine Spritzschutzschläuche (a) STOLL-Bestell-Nr.: 3527720.

3.2 Ballastierung des Traktors

⚠ Gefahr ⚠
Verwenden Sie bei Frontladerarbeiten immer ein Gegengewicht im Traktorheck.
Dies ist aus Gründen der Betriebssicherheit und der Sicherheit im Straßenverkehr erforderlich. Beachten Sie, dass die Lenkfähigkeit erhalten bleibt und die Mindestabbremsung auch bei Frontladerarbeiten sichergestellt ist (StVZO).

Bauen Sie bei Frontladerarbeiten die Frontgewichte ab.

Um eine Überlastung des Traktors auszuschließen, darf das Heckgewicht jedoch nicht zu groß gewählt werden. Halten Sie die in der Tabelle aufgeführten Werte ein.

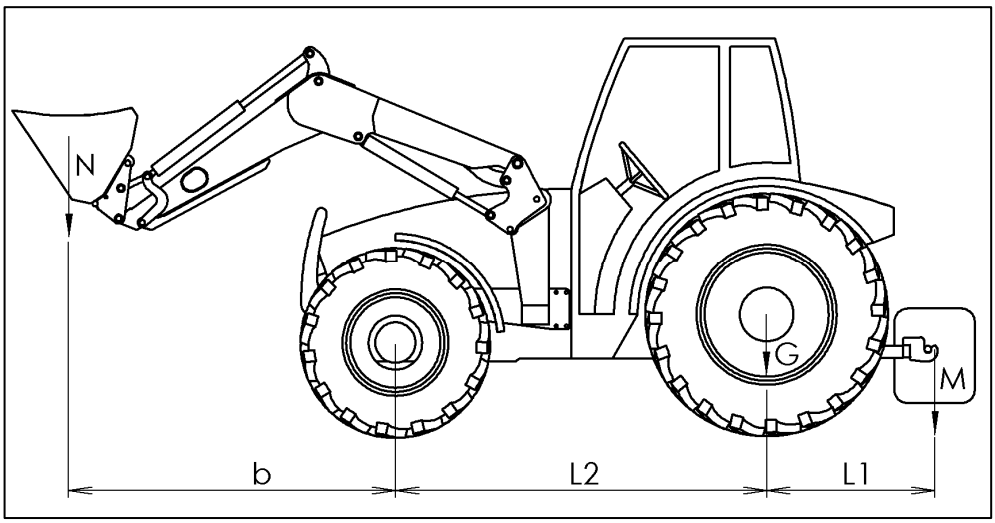
Traktor Leistung		Frontlader Baugröße	maximales Ballastgewicht / kg (1,1m hinter der Hinterachse)
KW	PS		
35 - 65	50 - 90	8	300 - 500
50 - 75	70 - 100	10	600 - 900
50 - 80	70 - 110	20	
65 – 90	90 - 120	30 · 30.1	700 - 1100
65 - 105	90 - 140	40 · 40.1	
90 - 130	120 - 180	50 · 50.1	
110 - 170	150 - 230	60 · 60.1	800 - 1200
130 - 220	180 - 300	80.1	

⚠ Gefahr ⚠
Mindestens 20% des Gesamtgewichtes (Traktor, Frontlader, Werkzeug, Last und Gegengewicht) müssen auf der Hinterachse sein, um die Standfestigkeit zu gewährleisten.

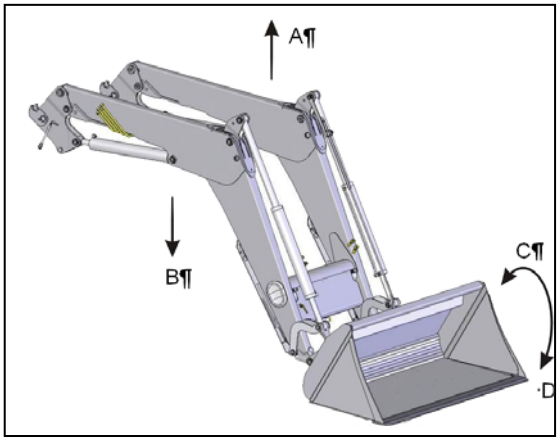
Berechnen Sie die Standfestigkeit mit folgender Gleichung. Ist die Gleichung erfüllt, ist die Standfestigkeit erreicht.

$$\frac{G \cdot L2 + M(L1 + L2) - N \cdot b}{L2} \geq \frac{P + N + M}{5} \quad (20\%)$$

P…Masse von Traktor und Frontlader ohne Gegengewicht und ohne Werkzeug
G…Hinterachslast des Traktors mit Frontlader ohne Gegengewicht und ohne Werkzeug
M…Masse des Gegengewichtes
N…Masse der maximal zulässigen Last einschließlich des Werkzeugs
b…Horizontaler Abstand zwischen Vorderachse und Schwerpunkt der Last
L1…Horizontaler Abstand zwischen Hinterachse und Schwerpunkt des Gegengewichtes
L2…Radstand des Traktors



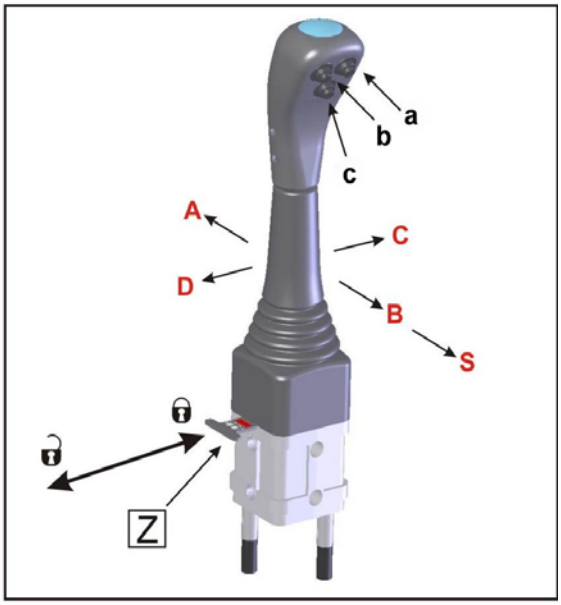
3.3 Bedienung des Frontladers



A…Frontlader - Heben
B…Frontlader - Senken
C…Werkzeug - Schöpfen
D…Werkzeug - Schütten
S…Frontlader - Schwimmstellung

Heben:
Ziehen Sie den Bedienhebel nach hinten, um den Frontlader anzuheben (A).

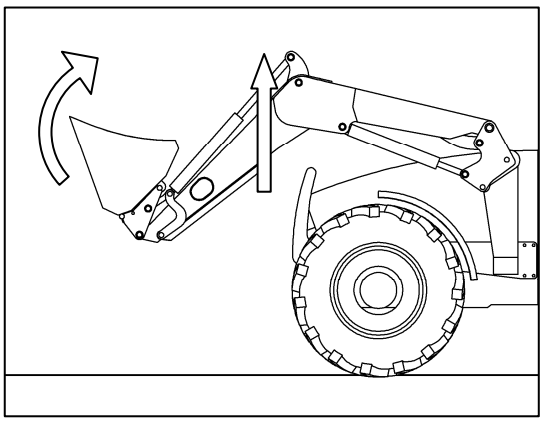
Senken:
Bewegen Sie den Bedienhebel nach vorne, um den Frontlader abzusenken (B).



⚠ Vorsicht ⚠
Den Frontlader nicht in Schwimmstellung senken. Ebenso Ölfördermenge beim Senken nicht zu stark drosseln, wenn nötig Standgasdrehzahl erhöhen. Ansonsten kann infolge Vakuumbildung im Hebenzylinder später der angehobene Frontlader beim Schütten absenken
.

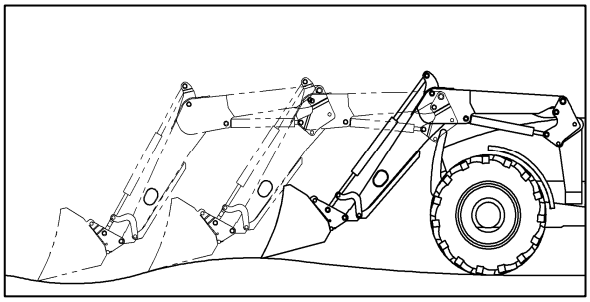
Schöpfen:
Bewegen Sie den Bedienhebel nach links, um das Werkzeug zu schöpfen (C).

Schütten:
Bewegen Sie den Bedienhebel nach rechts, um das Werkzeug zu schütten (D).



Schwimmstellung:
Wenn Sie den Bedienhebel ganz nach vorne drücken, rastet der Bedienhebel in die Schwimmstellung ein (S).
In der Schwimmstellung sinkt der Frontlader auf Bodenniveau ab. Beim Fahren mit Schwimmstellung passt sich der Frontlader dem Bodenniveau an.

⚠ Vorsicht ⚠
Schwimmstellung nur bei abgesenktem Frontlader einschalten. Ansonsten kann infolge Vakuumbildung im Hebenzylinder später der angehobene Frontlader beim Schütten absenken.



Sie deaktivieren die Schwimmstellung, indem Sie den Bedienhebel wieder zurück in die Neutralstellung ziehen.

Nachschöpfen (Heben + Schöpfen):
Bewegen Sie den Bedienhebel gleichzeitig nach hinten und nach links. Das Werkzeug wird hierdurch bis zum maximalen Ankippwinkel geschöpft und anschließend angehoben.
Bei FZ, FZ+ und FZ L Frontladern wird hierdurch das Nachschöpfen erreicht. Während des Hebens wird gleichzeitig der Ankippwinkel des Werkzeugs erhöht.

3.3.1 Bedienung über die Traktorhydraulik

Die Bedienung des Frontladers erfolgt über zwei hydraulische Zusatzsteuergeräte des Traktors.
Vier Hydraulikleitungen verbinden hierbei die Traktorhydraulik direkt mit dem Frontlader.

Bei Direktanschluß mit Schlauchleitungen an die Zusatzsteuergeräte kennzeichnen Sie bitte die Kupplungen so, dass die Schwimmstellung in Betätigungsrichtung "Schwinge Senken" folgt"

Vor Arbeitsbeginn Frontkraftheber und evtl. gekuppeltes Arbeitsgerät stillsetzen: Absperrhähne schließen oder Leitungskupplungen trennen"

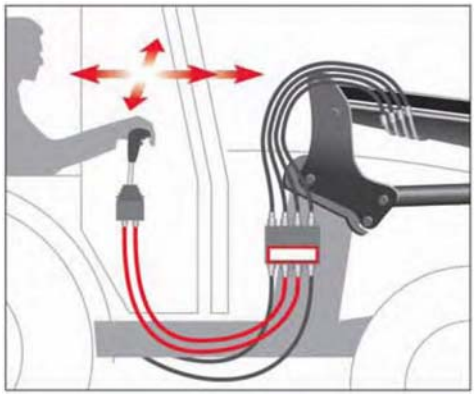
Bei fast allen Traktoren mit elektrohydraulischen Zusatzsteuergeräten befindet sich rechts neben dem Fahrersitz ein Joystick. Dieser Joystick ermöglicht eine sehr komfortable Laderführung.
Der Joystick darf nicht in ausgelenkter Stellung (außer Schwimmstellung) einrasten, andernfalls ist die Rastung stillzulegen !

⚠ Gefahr ⚠
Der Frontlader darf nicht durch programmierte Abläufe gesteuert werden. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung des Traktorherstellers !"

⚠ Gefahr ⚠
Die benutzten Hydrauliksteuergeräte dürfen nicht von außerhalb des Fahrersitzes bedienbar sein, insbesondere nicht durch die externe Bedienung des Fronthubwerks.
Andernfalls ist diese zusätzliche Bedienmöglichkeit umzuprogrammieren oder dauerhaft stillzulegen.

Die Montage ist in der traktorspezifischen Montageanleitung beschrieben.

3.3.2 Bedienung über das Einhebelsteuergerät (EHS)



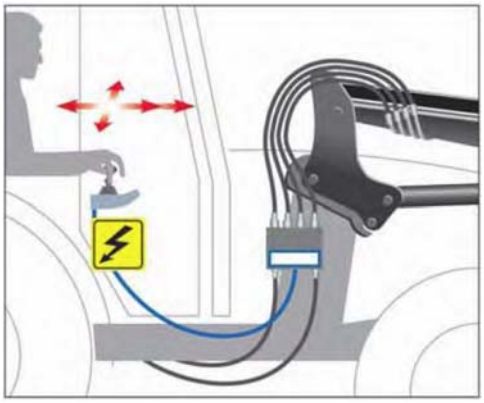
Der Traktor ist am Anbauteil mit einem mechanischen Steuerblock ausgerüstet.
In der Traktorkabine ist der Bedienhebel montiert.

Der Bedienhebel ist mit dem Steuerblock über zwei Bowdenzüge verbunden.

Das EHS ermöglicht eine einfache, exakte und sichere Laderführung.

Die Montage des EHS ist in der Montageanleitung A 874 (STOLL-Bestell-Nr.: 2360630) beschrieben.

3.3.3 Bedienung über Joystick (EHS Eco-Pro, EHS Pro)



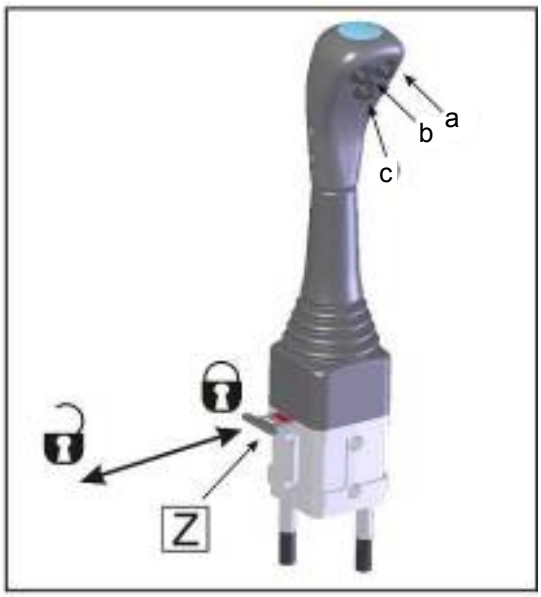
Der Traktor ist am Anbauteil mit einem elektrohydraulischen Steuerblock ausgerüstet.
In der Traktorkabine befindet sich ein Joystick.

Der Joystick ist mit dem Steuerblock über ein Elektrokabel verbunden.

Der Joystick ermöglicht eine leichtgängige und ermüdungsfreie Laderführung.

3.4 Zusatzfunktionen bei der Bedienung

Taste	Frontladertyp			
	FS, FZ	FS Eilgang	FZ+	FZ L
a	3. Steuerkreis	3. Steuerkreis oder Eilgangentleerung	3. Steuerkreis oder Schnellentleerung	3. Steuerkreis oder Schnellentleerung
b	4. Steuerkreis	4. Steuerkreis	Aktives Nachschöpfen	Return To Level
c			4. Steuerkreis	4. Steuerkreis



Über die im Bedienhebel integrierten Tasten schalten Sie die hydraulischen Zusatzfunktionen des Frontladers.
Abhängig vom Frontladertyp werden Ihnen unterschiedliche Zusatzfunktionen angeboten.

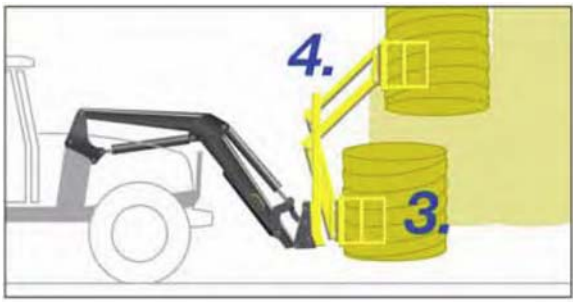
Der 3. und 4. Steuerkreis ist bei allen Frontladertypen eine optionale Zusatzfunktion.

Bei FS Eilgang, FZ+ und FZ L Frontladern wählen Sie über den Wippenschalter in der Traktorkabine, welche Funktion Sie mit der Taste a ausführen möchten.
(3. Steuerkreis oder Eilgangentleerung bzw. Schnellentleerung).

Hat der FS Eilgang, FZ+ bzw. FZ L Frontlader keinen 3. Steuerkreis, so ist auch kein Wippenschalter zum Umschalten der Funktion vorhanden.

⚠ Gefahr ⚠
Die Funktion Hydro-Lock darf nicht auf eine Taste des Bedienhebels gelegt werden.
Diese Funktion schalten Sie über einen in der Traktorkabine eingebauten Wippenschalter.

3.4.1 3. und 4. Steuerkreis

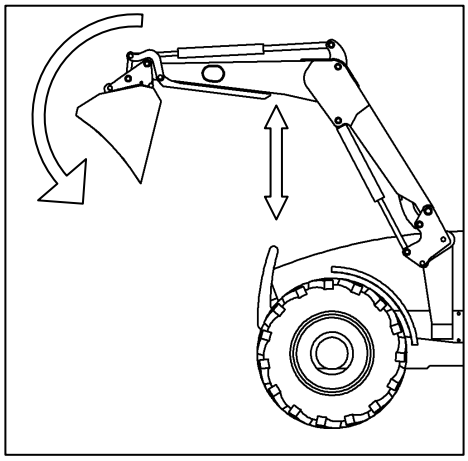


Die 3. und 4. Steuerkreise sind zusätzliche doppeltwirkende Ölkreisläufe am Frontlader. Hierdurch steuern Sie hydraulische Zusatzfunktionen des Werkzeugs.

Werkzeuge mit hydraulischen Zusatzfunktionen sind zum Beispiel Silagezangen, Ballengreifer und Ballenhubstapler.

Die Ansteuerung der Zusatzfunktion erfolgt über die Werkzeugbetätigung (Schöpfen, Schütten).
Drücken Sie am Bedienhebel die Taste a oder b (c) und bewegen Sie gleichzeitig den Bedienhebel nach rechts oder links. Hierdurch steuern Sie die 3. oder 4. Zusatzfunktion des Frontladers.
Die Werkzeugbetätigung ist hierbei deaktiviert. Lösen Sie die Taste, um wieder das Werkzeug zu bedienen.

3.4.2 Schnellentleerung (nur FZ+ und FZ L)



Die Schnellentleerung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auskippen des Werkzeugs.
Um die Schnellentleerung auszuführen, halten Sie die Taste a gedrückt. Durch das Gewicht der Last und des Werkzeugs wird das Werkzeug schnell ausgekippt. Wenn Sie die Taste loslassen, endet die Schnellentleerung.
Die Schnellentleerung kann auch während des Hebens und Senkens des Frontladers erfolgen.

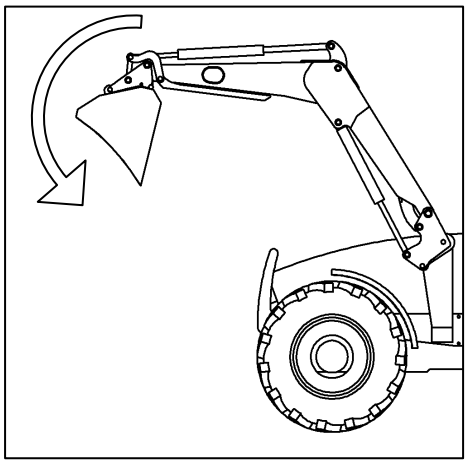
⚠ Vorsicht ⚠

Frontlader nicht in Schwimmstellung senken und dann durch Werkzeugschöpfen anheben. Bei späterer Schnellentleerung fällt dann auch der angehobene Frontlader nach unten.

Anmerkung

Befindet sich das Werkzeug am Boden, erreichen Sie über die Schnellentleerung eine Schwimmstellung des Werkzeugs. Beim Fahren passt sich die Werkzeugvorderkante dem Bodenniveau an.

3.4.3 Eilgangentleerung (nur FS Eilgang)

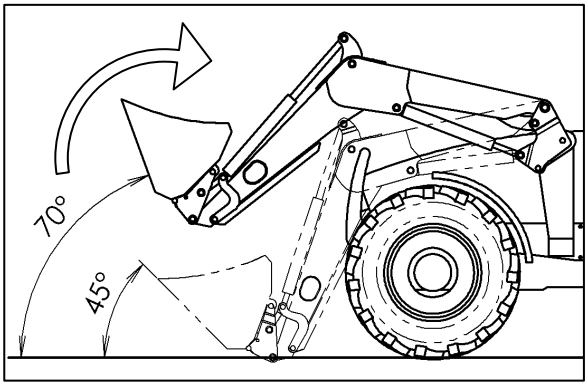


Die Eilgangentleerung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auskippen des Werkzeugs.
Drücken Sie während des Schüttens die Taste a. Hierdurch beschleunigen Sie den Ausschüttvorgang.

⚠ Gefahr ⚠

Drücken Sie die Taste nur, wenn Sie das Werkzeug ausschütten. Sonst besteht die Gefahr, daß Luft in die Hydraulik gelangt.

3.4.4 Aktives Nachschöpfen (nur FZ+)



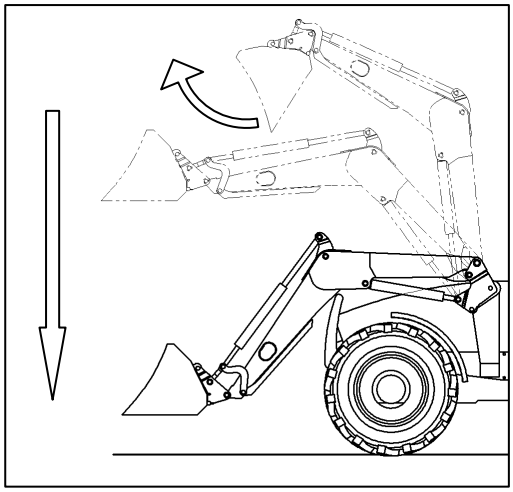
Bei Frontladern mit mechanischer Parallelführung können Sie das Werkzeug beim Heben zusätzlich nachschöpfen.
Bei abgesenktem Frontlader lässt sich das Werkzeug bis auf einen Ankippwinkel von ca. 45 Grad schöpfen. Während der Hubbewegung können Sie das Werkzeug um zusätzlich 25° auf ca. 70° nachschöpfen.

Drücken Sie Taste b während Sie den Frontlader anheben. Hierdurch wird das Werkzeug während des Hebens nachgeschöpft.
Diese Funktion erleichtert die Werkzeugbefüllung beim Laden von Schüttgütern.

Anmerkung

Ist das Werkzeug maximal geschöpft, müssen Sie die Taste loslassen, da sonst der Frontlader nicht weiter anhebt.
Beim Senken ist diese Funktion nicht vorhanden.

3.4.5 Return To Level (nur FZ L)



Drücken Sie die Taste b während Sie den Frontlader absenken.
Hierdurch wird das ausgekippte Werkzeug beim Senken in die waagerechte Stellung zurückgeführt.
Die Ladearbeit wird vereinfacht, da das Werkzeug die Ladeposition erreicht, ohne dass Sie es schöpfen müssen.
Senken Sie den Frontlader immer mit gleicher Geschwindigkeit ab, andernfalls wird die waagerechte Stellung des Werkzeugs nicht erreicht.
Die Einstellung des Sensors, der die waagerechte Stellung des Werkzeugs erkennt, wird im Kapitel 3.7 erklärt.
Bei Absenken des Frontladers nach dem Zuschalten wird nicht genug Öl beim Schütten nachgefördert.
Ölfördermenge nicht zu stark drosseln, wenn nötig Standgasdrehzahl erhöhen.

⚠ **Gefahr** ⚠

Drücken Sie die Taste b nur beim Senken des Frontladers.

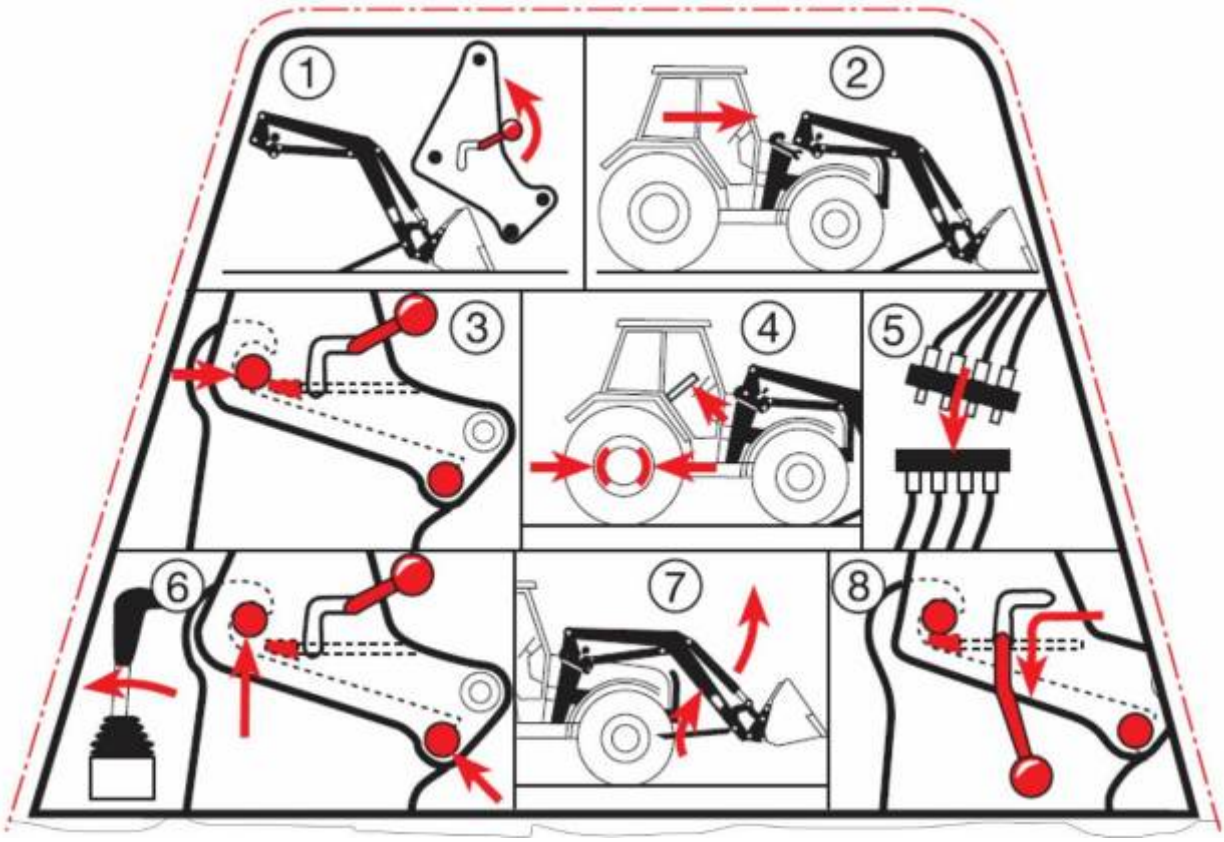
3.5 An- und Abbau des Frontladers

Der Frontlader wird durch eine Keilverriegelung mit den am Traktor angeschraubten Anbauteilen verbunden.
Eine Person benötigt für den An- und Abbau des Frontladers ohne körperliche Anstrengung 2 bis 4 Minuten.

Anbau:

Der An- und Abbau des Frontladers darf nur von der Bedienperson erfolgen.

Der im Folgenden gezeigte Aufkleber befindet sich an der Außenseite der rechten Säule.
Ersetzen Sie diesen bei Beschädigung oder Verlust.



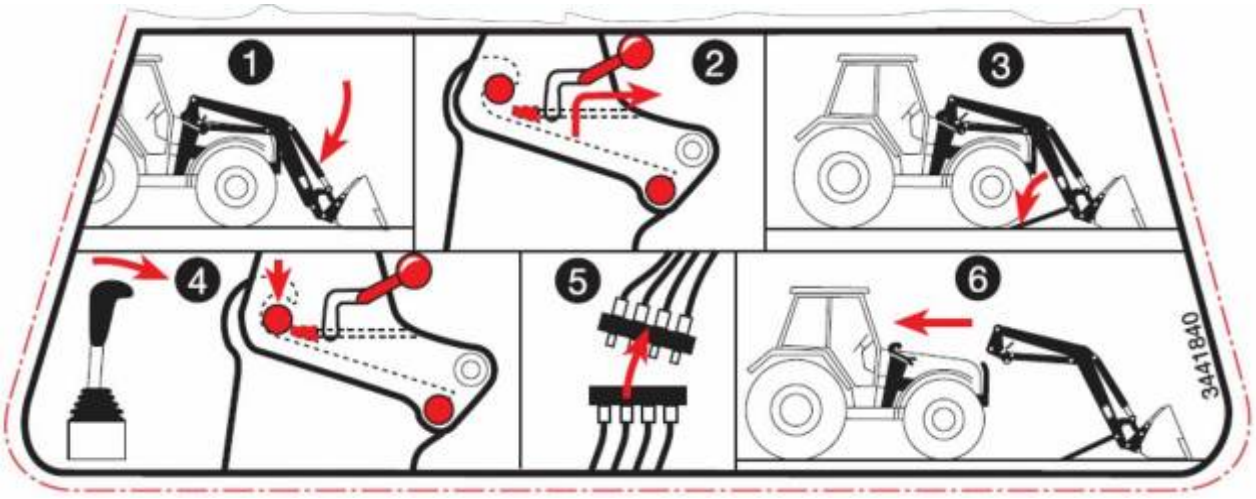
Bestell-Nr.: 3441840

1. Spannhebel lösen.
2. Traktor vorfahren…
3. …bis beide Sperrbolzen die Gleitschiene und den Fanghaken berühren.
4. Feststellbremse anziehen und Motor abstellen.
5. Hydraulikanlage drucklos setzen und Hydraulikleitungen und Elektrokabel anschließen.
6. Frontlader anheben, bis die Sperrbolzen des Frontladers im Fanghaken arretiert sind.
   Achtung! Die Werkzeugzylinder nicht betätigen, bevor der Frontlader arretiert ist.
7. Frontlader vom Boden abheben und Abstellstützen einklappen.
8. Spannhebel nach unten in Arretierstellung umlegen.

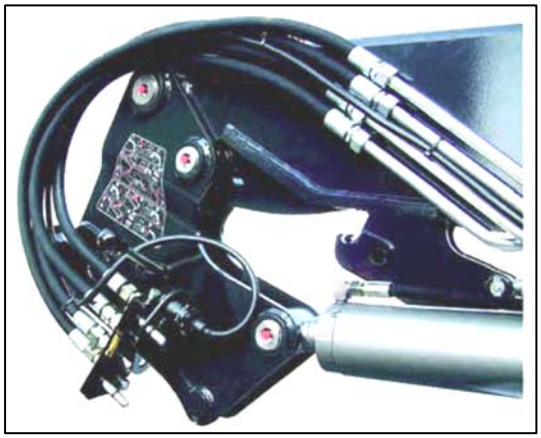
Entlüften Sie nach dem Anbau die Hydraulikzylinder durch mehrmaliges Heben und Senken des Frontladers.

Abbau:

⚠ Gefahr ⚠
Stellen Sie den Frontlader nur mit angebautem, mindestens 70kg schwerem Werkzeug und auf festem Untergrund ab. Der Frontlader könnte sonst umkippen.
Achten Sie auf tragfähigen Untergrund.



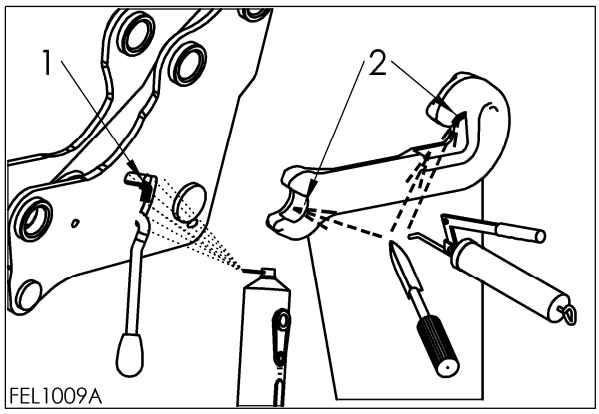
1. Feststellbremse anziehen und Frontlader auf den Boden absenken.
2. Spannhebel entriegeln.
3. Abstellstützen nach unten klappen.
4. Frontlader weiter absenken, bis hintere Sperrbolzen auf den Gleitschienen aufliegen.
5. Hydraulikanlage drucklos setzen, Hydraulikleitungen und Elektrokabel abkuppeln und Schutzkappen montieren.
6. Traktor rückwärts aus dem Frontlader herausfahren.



Anmerkung
Der Spannhebel läßt sich leichter lösen, wenn der Frontlader im Werkzeug belastet und etwas angehoben wird und die Gleitbahn gut gefettet ist.

Hängen Sie den Hydraulikanschluß in die Halterung ein.

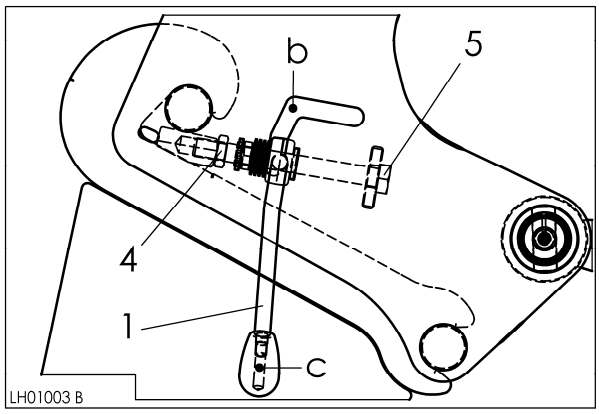
3.5.1 Einstellen der Verriegelung



⚠ Gefahr ⚠
Die Einstellung der Verriegelung ist beim An- und Abbau zu überprüfen und zu korrigieren.

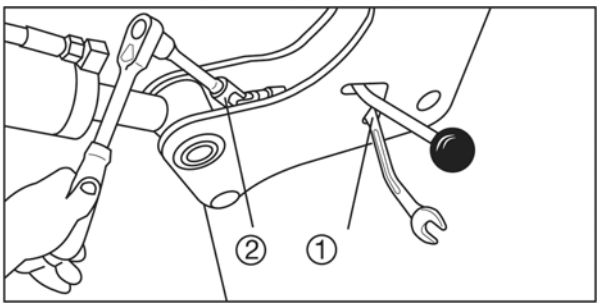
Bleibt der Frontlader für längere Zeit am Traktor, so ist die Verriegelung von Zeit zu Zeit zu überprüfen und zu korrigieren.

Reinigen Sie die Fanghaken (2). Schmieren Sie die Verriegelung (1) und die Fanghaken (2).



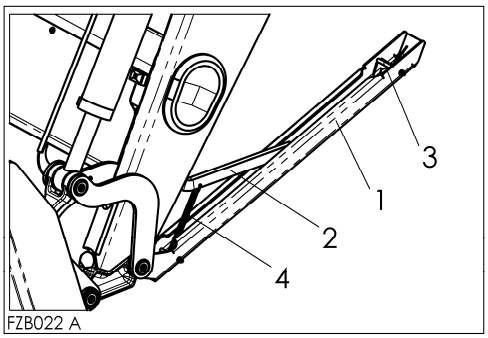
Stellen Sie die Verriegelung nach der ersten Montage wie folgt ein:

- Mutter (4) lösen.
- Schraube (5) so einstellen, daß der Spannvorgang des Spannhebels in Stellung (b) beginnt und dieser in Stellung (c) merklich verspannt ist.
- Mutter (4) kontern.



Lassen Sie den Maulschlüssel (1) während der Einstellung auf der Mutter.
Verwenden Sie zum Einstellen der Schraube einen Steckschlüssel mit Gelenk (2).

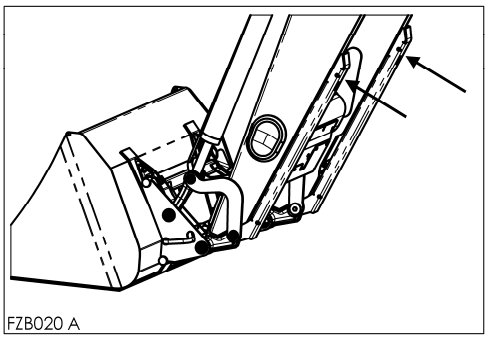
3.5.2 Ein- und Ausklappen der Abstellstützen



Ausklappen:

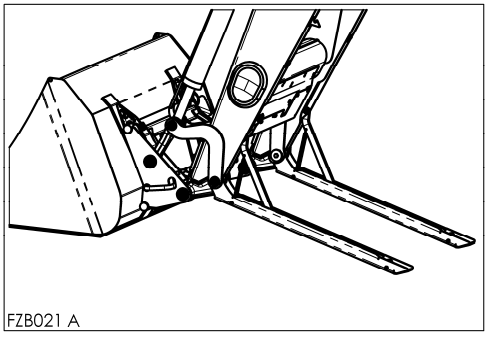
1…Abstellstütze
2…Arretierung
3…Klinke
4…Feder

⚠ Gefahr ⚠
Achten Sie auf tragfähigen Untergrund.



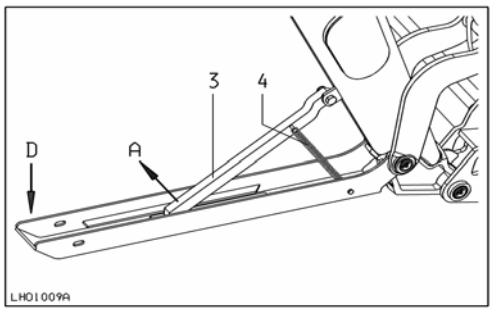
Senken Sie den Frontlader drucklos auf den Boden ab.

Drücken Sie die Klinke in Pfeilrichtung. Hierdurch löst sich die Abstellstütze vom Schwingenholm.
Klappen Sie die Abstellstütze bis auf den Boden.



Die Abstellstützen werden durch die federbelastete Arretierung (2) automatisch verriegelt.

Kontrollieren Sie, dass die Arretierung (2) in den Rastbereich der Abstellstütze greift.



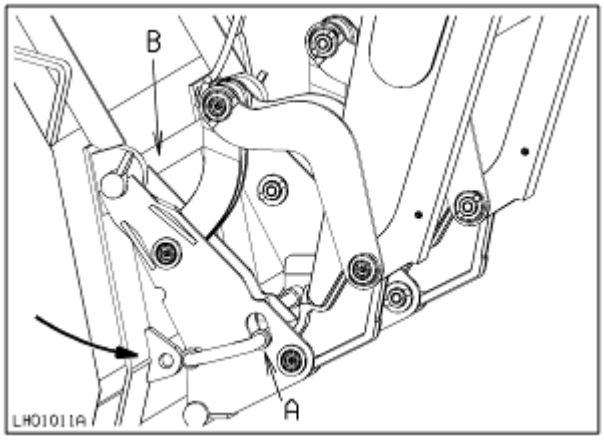
Einklappen:

Ziehen Sie die Arretierung mit einer Hand gegen die Kraft der Feder in Richtung des Pfeils A.
Drücken Sie dabei gleichzeitig die Abstellstütze in Richtung des Pfeils D, damit die Stützstrebe im Rastbereich nicht einrastet.
Schwenken Sie die Abstellstütze nach Überwindung des Rastbereichs mit etwas Schwung gegen den Schwingenholm.

⚠ Gefahr ⚠
Quetschgefahr beim Einschwenken der Abstellstütze.
Greifen Sie nicht zwischen Abstellstütze und Schwingenholm.

3.6 An- und Abbau der Werkzeuge

Der An- und Abbau der Werkzeuge darf nur von der Bedienperson erfolgen.



Anbau

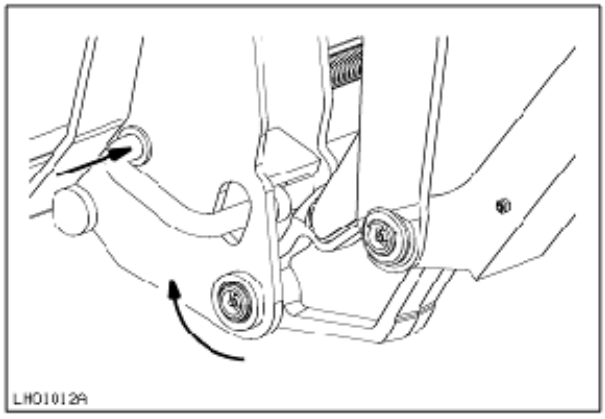
⚠ Vorsicht ⚠

Federspannung am Handgriff, Quetschgefahr !

1. Ziehen Sie den Handgriff des Steckers heraus. Drehen Sie den Handgriff nach rechts, so dass die auf dem Handgriff befestigte Lasche an der Unterseite des Langlochs einhakt (A).
Hierdurch ist die Werkzeugverriegelung geöffnet.

2. Neigen Sie den Wechselrahmen etwa 30 Grad nach vorn.

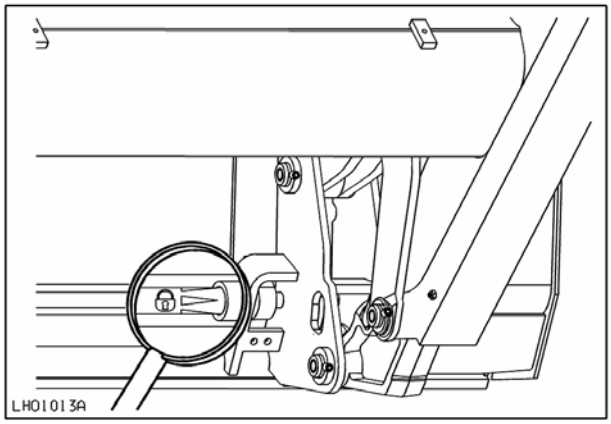
3. Fahren Sie gerade mit dem Frontlader an das Werkzeug heran.
Fahren Sie mit der oberen Welle (B) des Wechselrahmens unter die Haken des Werkzeugs. Heben und Schöpfen Sie das Werkzeug, bis es am Wechselrahmen anliegt.



4. Schöpfen Sie das Werkzeug so weit, bis der Stecker selbsttätig in die Verriegelungsstellung einrastet. Das Werkzeug ist nun fest mit dem Frontlader verbunden.

⚠ Gefahr ⚠

Während der automatischen Verriegelung durch Schöpfen darf das Werkzeug maximal 1,0 m angehoben sein.



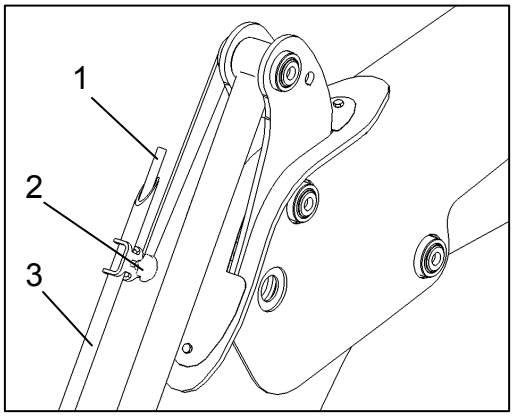
⚠ Gefahr ⚠

Überprüfen Sie vor jeder Benutzung des Frontladers die Verriegelungsstellung des Steckers.
Drücken Sie die Werkzeugspitze auf den Boden. Dadurch prüfen Sie die sichere Befestigung des Werkzeugs am Frontlader.

Abbau

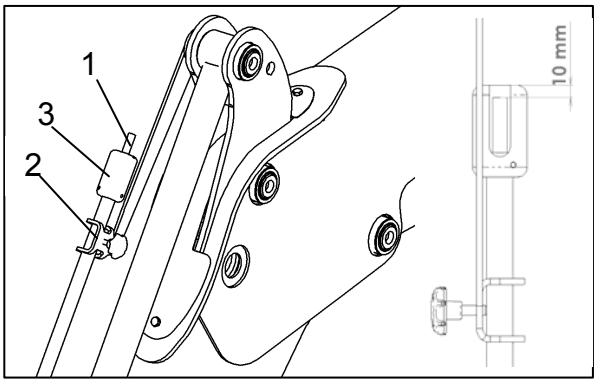
Der Abbau der Werkzeuge geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

3.7 Niveauanzeige



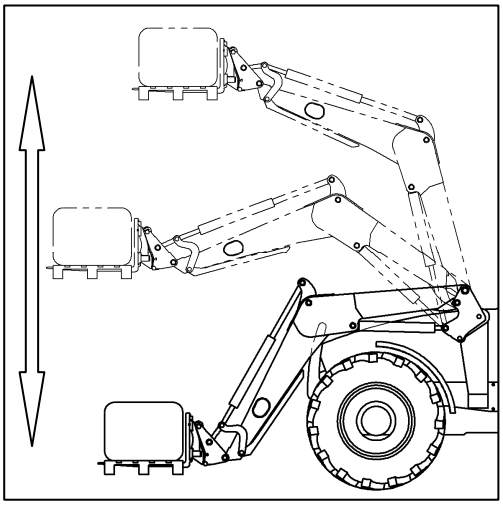
Die waagerechte Werkzeugstellung kontrollieren Sie über die Niveauanzeige.

Stellen Sie das Werkzeug waagerecht. Lösen Sie die Griffschraube (2). Verändern Sie die Lage des Rohres (3) so, dass das Rohr und die Stange (1) am oberen Ende bündig sind. Ziehen Sie die Griffschraube wieder fest.



Der Fronlader FZ L hat am Ende des Rohres einen Sensor (3), um die waagerechte Stellung des Werkzeugs zu erkennen.
Stellen Sie das Werkzeug waagerecht. Lösen Sie die Griffschraube (2). Verändern Sie die Lage des Rohres mit dem Sensor (3) so, dass sich die Stange (1) ca. 10mm innerhalb des Sensors befindet. Ziehen Sie die Griffschraube wieder fest.
Kontrollieren Sie die Einstellung, indem Sie die Funktion Return To Level (Kapitel 3.4.5) ausführen. Passen Sie ggf. die Lage des Sensors an.

3.8 Mechanische Parallelführung (FZ, FZ+, FZ L)



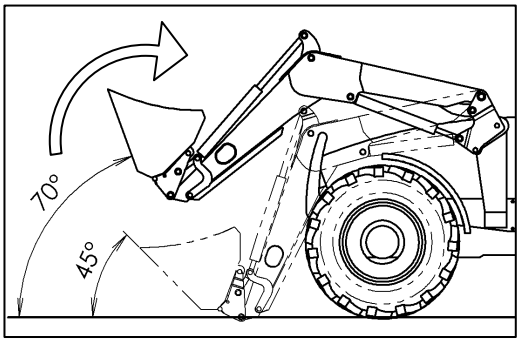
Beim Heben und Senken des Frontladers wird das Werkzeug durch das Führungsgestänge parallel geführt. Hierdurch bleibt die Neigung des Werkzeugs beim Heben und Senken konstant.

Die mechanische Parallelführung ist bei allen Ladearbeiten hilfreich. Besonders wichtig ist diese Funktion beim Laden von Paletten und beim Stapeln von Ballen.

A n m e r k u n g
Die Parallelführung funktioniert sehr gut bei waagerechtem oder geschöpftem Werkzeug. Sie funktioniert nicht bei ausgekipptem Werkzeug.

Kontrollieren Sie die waagerechte Werkzeugstellung über die Niveauanzeige (Kapitel 3.7).

3.9 Nachschöpfen (FZ, FZ+, FZ L)



Bei Frontladern mit mechanischer Parallelführung können Sie das Werkzeug zusätzlich nachschöpfen.

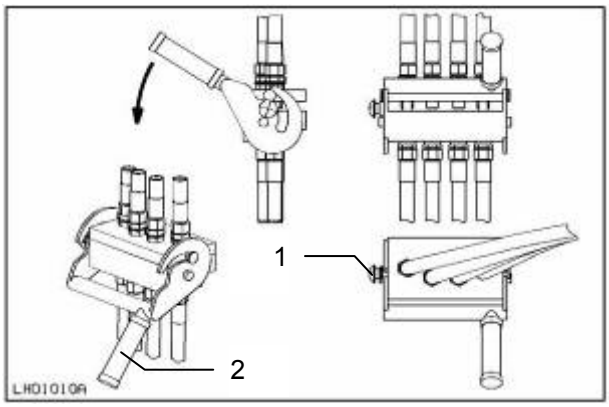
Bei abgesenktem Frontlader lässt sich das Werkzeug bis auf einen Ankippwinkel von ca. 45 Grad schöpfen.

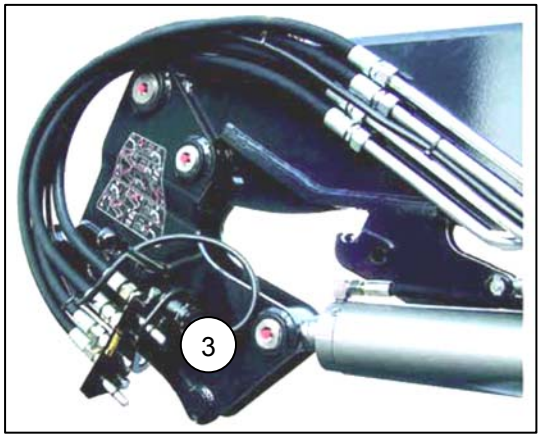
Während der Hubbewegung können Sie das Werkzeug um zusätzlich 25° auf ca. 70° nachschöpfen.

Hierdurch erreichen Sie eine gute Befüllung der Schaufel und verringern die Rieselverluste.

4 Zusatzausrüstungen

4.1 Hydro-Fix





Hydro-Fix ist ein hydraulischer Schnellkuppler. Mit diesem Schnellkuppler verbinden Sie gleichzeitig mehrere Hydraulikleitungen.

⚠ Vorsicht ⚠
Schalten Sie bei allen Kupplungsvorgängen die Hydraulik drucklos. Sonst können Dichtungen beschädigt werden.
Reinigen Sie vor dem Kuppeln die Kupplungsstecker und -muffen.

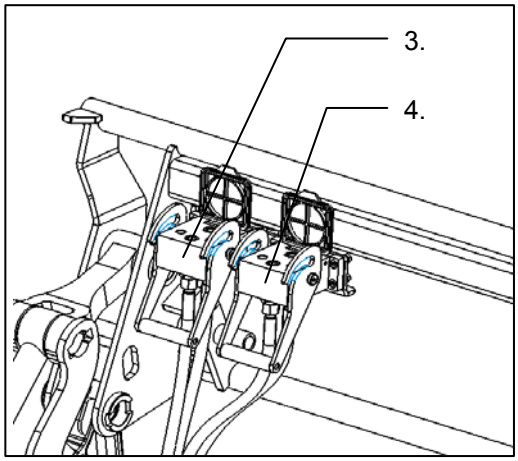
Ankuppeln:

Schalten Sie die Traktorhydraulik drucklos. Öffnen Sie den Deckel des Hydrofix Unterteils. Reinigen Sie die Kupplungsstecker und -muffen. Drücken Sie die Taste (1) und öffnen Sie den Hebel (2). Stecken Sie das Oberteil über die Führungsstifte in das Unterteil. Ziehen Sie den Hebel nach unten bis die Taste herausspringt. Hierdurch ist der Hebel verriegelt.

Abkuppeln:

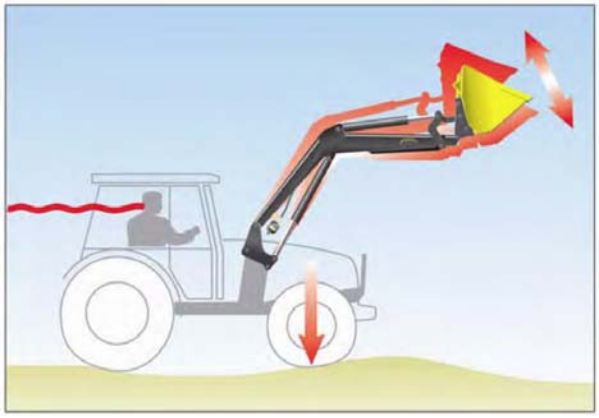
Schalten Sie die Traktorhydraulik drucklos. Drücken Sie die Taste (1) und öffnen Sie den Hebel (2). Ziehen Sie das Oberteil aus dem Unterteil und hängen Sie es in die Ablage (3). Schließen Sie den Deckel des Hydro-Fix Unterteils.

4.2 3. und 4. Steuerkreis



Die 3. und 4. Steuerkreise sind zusätzliche doppeltwirkende Ölkreisläufe am Frontlader. Hierdurch steuern Sie hydraulische Zusatzfunktionen des Werkzeugs.
Werkzeuge mit hydraulischen Zusatzfunktionen sind zum Beispiel Silagezangen, Ballengreifer und Ballenhubstapler.
Die hydraulischen Kupplungen für den 3. und 4.Steuerkreis befinden sich am Wechselrahmen.
Zum Kuppeln werden Steckkupplungen, Schraubkupplungen oder Hydro-Fix Schnellkuppler angeboten.
Kupplungszuordnung am Werkzeug bitte individuell kennzeichnen.
Beachten Sie beim Kuppeln des 3. und 4. Steuerkreises die Hinweise aus Kapitel 4.1.
Die Bedienung des 3. und 4. Steuerkreises ist im Kapitel 3.4.1 beschrieben.

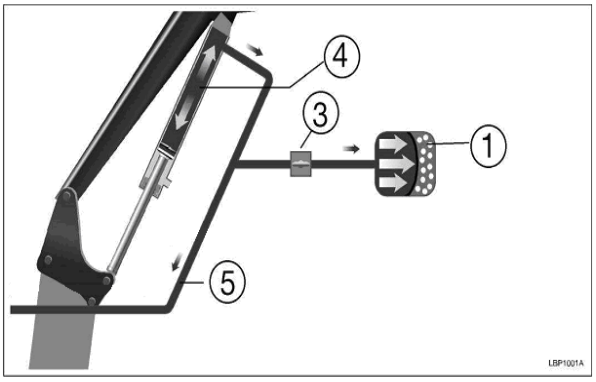
4.3 Comfort – Drive



Der Comfort-Drive ist eine gashydraulische Schwingungsdämpfung. Er dämpft die vom Frontlader ausgehenden Stoßbelastungen.

Verwenden Sie den Comfort-Drive bei Straßenfahrten und bei längeren Fahrten auf schlechten Wegstrecken. Hierdurch schützen Sie sich, den Traktor und den Frontlader vor Stoßbelastungen.

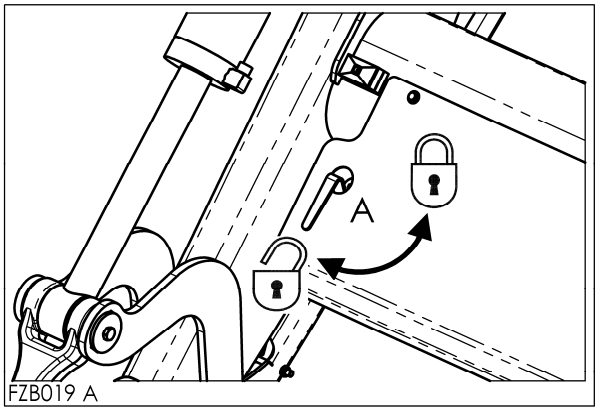
⚠ Vorsicht ⚠
Schalten Sie den Comfort-Drive bei schweren Ladearbeiten aus (z.B. bei Erdarbeiten oder Arbeiten mit der Palettengabel). Hierdurch vermeiden Sie eine Überlastung des Comfort-Drive.



Funktionsweise des Comfort-Drive
1 Gasdruck im Kolbenspeicher
3 Absperrhahn offen
4 Druckschwankungen durch Straßenfahrt
5 zum Traktorsteuerventil

Aktivieren Sie den Comfort-Drive, indem Sie den Absperrhahn (A) öffnen.

⚠ Gefahr ⚠
Senken Sie den Frontlader auf den Boden ab, bevor Sie den Comfort-Drive einschalten. Der Frontlader senkt sich sonst unkontrolliert ab.



Der elektrisch geschaltete Comfort-Drive ist durch ein stromlos offenes Ventil in Grundstellung aktiv. Durch Zurückstellen des Wippenschalters in der Traktorkabine wird der Comfort-Drive zeitweise abgeschaltet. Bei Betätigung des Wippenschalters (orange Lampe leuchtet) und auch bei Spannungsausfall, z.B. Ausschalten der Zündung oder Trennen der 7-poligen Steckverbindung, wird der Comfort-Drive wieder aktiviert.

⚠ Gefahr ⚠
Senken Sie den Frontlader auf den Boden ab, bevor Sie die Zündung ausschalten oder die 7-polige Steckverbindung trennen.

4.4 Hydro-Lock

Hydro-Lock ist eine hydraulische Werkzeugverriegelung. Hierdurch können Sie Ihre Werkzeuge an- und abbauen, ohne vom Fahrersitz abzusteigen.

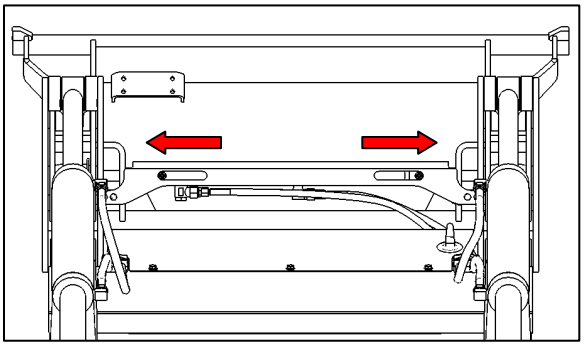
Anbau

Betätigen Sie den Wippenschalter des Hydro-Lock, so dass die rote Lampe leuchtet. Schöpfen Sie das Werkzeug, bis die Verriegelung vollständig geöffnet ist.
Fahren Sie mit der oberen Welle des Wechselrahmens unter die Haken des Werkzeugs. Heben und **Schöpfen Sie das Werkzeug, bis es am Wechselrahmen anliegt.**
Stellen Sie den Wippenschalter in die arretierte Position zurück, so dass die rote Lampe nicht mehr leuchtet.
Schöpfen Sie das Werkzeug bis es vollständig verriegelt ist.

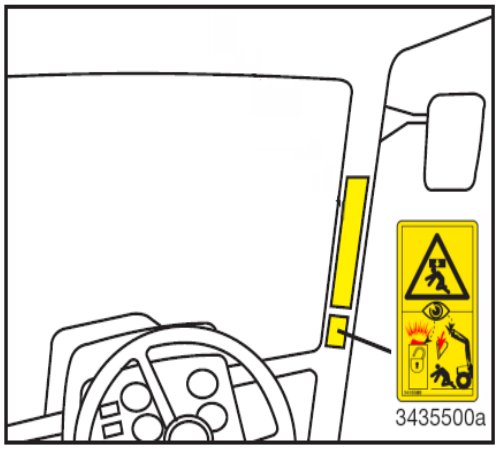
Abbau

Betätigen Sie den Wippenschalter des Hydro-Lock, so dass die rote Lampe leuchtet. Schöpfen Sie das Werkzeug, bis die Verriegelung vollständig geöffnet ist.
Setzen Sie das Werkzeug waagerecht auf tragfähigem Untergrund ab. Kippen Sie den Wechselrahmen nach vorne und senken Sie den Frontlader ab, so dass sich die Welle aus dem Haken löst. Fahren Sie mit dem Frontlader rückwärts aus dem Werkzeug.
Stellen Sie den Wippenschalter in die arretierte Position zurück, so dass die rote Lampe nicht mehr leuchtet.

Der Aufkleber kennzeichnet die geöffnete (innere) und die verriegelte (äußere) Position der hydraulischen Werkzeugverriegelung.



⚠ Gefahr ⚠
Überprüfen Sie vor jeder Benutzung des Frontladers die Schalterposition des Wippenschalters und die sichere Befestigung des Werkzeugs am Frontlader.



⚠ Gefahr ⚠
Die Funktion HYDRO-LOCK darf nicht auf einen Elektrotaster des Bedienhebels gelegt werden.

Bringen Sie den Sicherheitsaufkleber (STOLL-Bestell-Nr.: 3435500) im Sichtbereich des Fahrers an.

5 Werkzeuge

Die Bedienungsanleitung für die verschiedenen Werkzeuge ist nicht Bestandteil dieser Bedienungsanleitung.

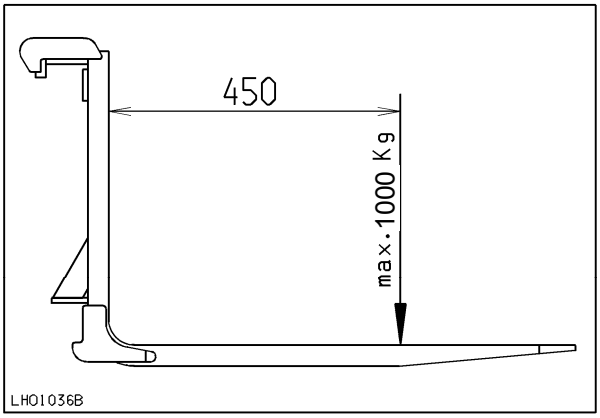
⚠ Gefahr ⚠
Verwenden Sie nur die von STOLL vorgesehenen Werkzeuge.
Bei anderen Werkzeugen kann infolge weiter vorn liegendem Schwerpunkt während des Hebens das Werkzeug unbeabsichtigt auskippen.
Falsch gestaltete Werkzeuge anderer Hersteller können den Frontlader beschädigen.

⚠ Gefahr ⚠
Verwenden Sie nur Werkzeugbaugrößen, die für Ihre Frontladerbaugröße zugelassen sind. Sonst können Traktor, Frontlader oder Werkzeug beschädigt werden.
Fragen Sie Ihr Händler nach der passenden Werkzeugbaugröße.

⚠ Gefahr ⚠
Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Werkzeugs.

⚠ Vorsicht ⚠
Arbeiten Sie nur mit angebautem und verriegeltem Werkzeug.

5.1 Palettengabel



⚠ Gefahr ⚠
Die zulässige Belastung je Palettengabelzinken von max. 1000 kg im Abstand von 450 mm darf nicht überschritten werden.

6 Wartung

Beachten Sie bei der Wartung die Sicherheitsinformationen in Kapitel 2.6 auf Seite 13.

Der Besitzer bzw. der Benutzer des Frontladers ist für die regelmäßige Wartung verantwortlich.

Reinigen Sie den Frontlader vor der Wartung. Dies gilt besonders bei der Wartung der Hydraulik.

⚠ Gefahr ⚠
Verwenden Sie nur Ersatzteile, die vom Hersteller zugelassen sind.

Die Wartungsintervalle sind in effektiven Betriebsstunden des Traktors mit Frontlader angegeben.
Die Wartungsintervalle gelten für normale Arbeitsbedingungen. Verkürzen Sie die Wartungsintervalle bei schwierigen Arbeitsbedingungen.

6.1 Hydraulik

Für die Wartung der Hydraulik gelten die Anleitungen und Vorschriften der Traktorhydraulik.
Orientieren sie sich an den Wartungsintervallen vergleichbarer Bauteile des Traktors.

⚠ Gefahr ⚠
Achten Sie bei Arbeiten an der Hydraulik auf Sauberkeit. Sauberes Hydrauliköl ist für die einwandfreie Funktion erforderlich.

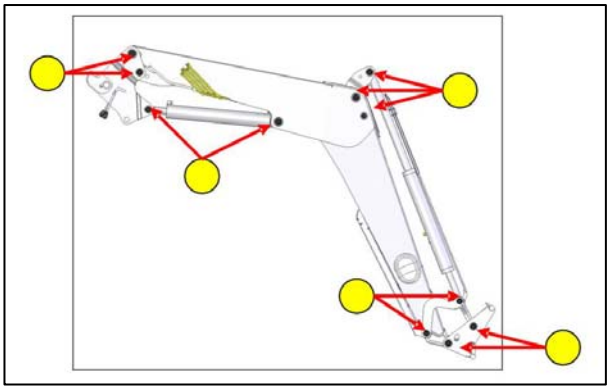
⚠ Gefahr ⚠
Kontrollieren Sie den Hydraulikölstand des Traktors auf ebenem Untergrund und bei abgesetztem Werkzeug.
Verwenden Sie nur Hydrauliköl gemäß der Bedienungsanleitung des Traktors.

⚠ Gefahr ⚠
Anlage enthält Druckspeicher bei Ausstattung mit "Comfort-Drive".
Vor allen Arbeiten druckentlasten: bei abgesenktem Frontlader und geöffnetem Absperrventil durch Betätigung "SENKEN" Öldruck ablassen.
Druckspeicher nicht öffnen, nicht Gas nachfüllen !
Lassen Sie defekte Druckspeicher durch Ihren Vertragshändler austauschen.
Betätigt sie ca. monatlich der Absperrhahn, um Schwergänigkeit zu vermeiden.

⚠ Gefahr ⚠
Überprüfen Sie Hydraulikleitungen und Anschlüsse auf Verschleiß und Undichtigkeiten.
Erneuern Sie verschlissene, überalterte oder undichte Hydraulikleitungen.

⚠ Gefahr ⚠
Reparieren oder erneuern Sie undichte Hydraulikzylinder.
Für Reparaturen an den Hydraulikzylindern benötigen Sie Spezialwerkzeug.
Lassen Sie defekte Zylinder bei Ihrem Vertragshändler reparieren.

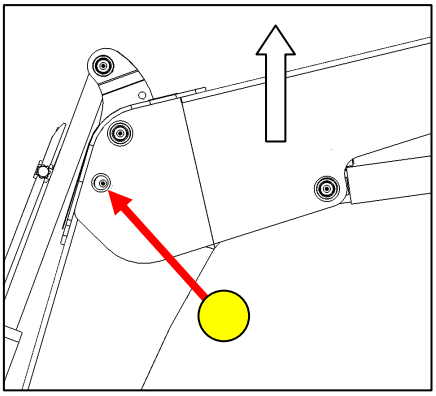
6.2 Lagerstellen



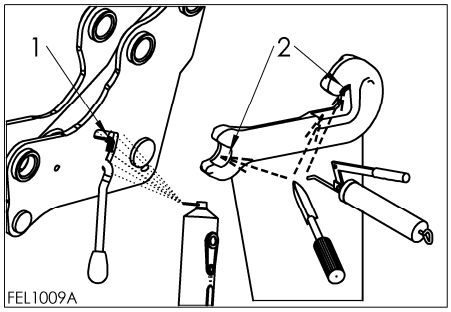
⚠ Vorsicht ⚠
Schmieren Sie alle Lagerstellen alle 20 Betriebsstunden ab.
Schmieren Sie ebenfalls die Lagerstellen an den Werkzeugen.

Entlasten Sie vor dem Schmieren die Lagerstellen, indem Sie das Werkzeug auf den Boden absenken.

Heben Sie den Frontlader etwas an, damit Sie den innen liegenden Schmiernippel abschmieren können (nur FZ und FZ+). Stellen Sie den Frontlader hierbei auf der Werkzeugspitze ab.



Schmieren Sie alle 100 Betriebsstunden die Verriegelung (1) und die Fanghaken (2).



6.3 Schraubverbindungen

⚠ Gefahr ⚠
Ziehen Sie nach 5 Betriebsstunden alle Schraubverbindungen nach.

⚠ Gefahr ⚠
Überprüfen Sie alle weiteren 100 Betriebsstunden die Schraubverbindungen auf festen Sitz. Ziehen Sie diese gegebenenfalls erneut nach.

Anzugsmomente für Schrauben

Schraube	Klasse 8.8 Nm (lb-ft)	Klasse 10.9 Nm (lb-ft)	Schraube	Klasse 8.8 Nm (lb-ft)	Klasse 10.9 Nm (lb-ft)
M8	23 (17)	33 (24)	M20	380 (280)	530 (391)
M8x1	25 (18)	35 (26)	M20x2	400 (295)	560 (413)
M10	46 (34)	65 (48)	M20x1,5	420 (310)	590 (435)
M10x1,25	49 (36)	69 (51)	M22	510 (376)	720 (531)
M12	80 (59)	110 (81)	M22x2	540 (398)	750 (553)
M12x1,5	84 (62)	118 (87)	M22x1,5	560 (413)	790 (582)
M12x1,25	88 (65)	123 (91)	M24	630 (464)	890 (656)
M14	130 (96)	180 (133)	M24x2	680 (501)	950 (700)
M14x1,5	138 (102)	190 (140)	M27	930 (686)	1310 (966)
M16	190 (140)	270 (199)	M27x2	995 (733)	1400 (1032)
M16x1,5	210 (155)	290 (214)	M30	1260 (929)	1770 (1305)
M18	270 (199)	380 (280)	M30x2	1370 (1010)	1930 (1423)
M18x2	280 (206)	400 (295)			
M18x1,5	300 (221)	420 (310)	5/8“UNC (normal)	175 (129)	245 (180)
			5/8“UNF (fein)	200 (147)	280 (206)
			3/4"UNC (normal)	380 (280)	530 (391)
			3/4"UNF (fein)	420 (310)	590 (435)

6.4 Fehlersuche bei Störungen

Störungen am Frontlader werden häufig von Faktoren verursacht, die nicht auf eine Fehlfunktion des Frontladers zurückzuführen sind.
Viele Probleme lassen sich durch regelmäßige Wartung vermeiden.

Bei Störungen prüfen Sie bitte zuerst:

- Befindet sich genug Öl im Hydrauliktank des Traktors?
- Wird das richtige Öl verwendet? Nur Öl gemäß der Bedienungsanleitung des Traktors verwenden. Falsches Öl kann zu Schaumbildung und Undichtigkeiten führen.
- Ist das Hydrauliköl sauber und frei von Feuchtigkeit? Eventuell Öl und Filter wechseln.
- Sind die Schläuche und Anschlüsse korrekt montiert? Die Anschlüsse müssen eingerastet sein.
- Sind Schläuche und Anschlüsse unbeschädigt, nicht geklemmt oder verdreht?
- Wurden die Zylinder des Frontladers mehrfach in ihre Endstellungen bewegt, um Luft aus Leitungen und Zylindern zu entfernen?
- Haben Sie die niedrigen Außentemperaturen berücksichtigt? Hat das Öl schon Betriebstemperatur?

Sollten die oben beschriebenen Maßnahmen keinen Erfolg haben, hilft Ihnen die folgende Tabelle bei der Lokalisierung und Behebung der Störung.
Falls Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Störungsbeschreibung	Ursache	Fehlerbeseitigung
a) Geringe Hub- und Reißkräfte.	Zu geringer Öldruck.	Hydraulik des Traktors prüfen.
b) Bedienhebel schwergängig.	Schwergängige Bowdenzüge.	Verlegung und Leichtgängigkeit der Bowdenzüge prüfen. Ggf. Bowdenzüge ölen oder erneuern.
c) Frontlader und Werkzeug bewegt sich zu langsam oder gar nicht.	1) Zu wenig Öl im Hydrauliksystem 2) Hydraulikkupplungen falsch angeschlossen. 3) Hydraulikkupplung defekt. 4) Zu geringer Ölfluss. 5) Druckbegrenzungsventil des Laders klemmt in Position offen.	Ölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen. Anschlüsse überprüfen. Kupplungen prüfen, ggf. auswechseln. Hydraulik des Traktors prüfen. Druck im Hydrauliksystem prüfen.
d) Frontlader und/oder Werkzeug arbeiten in falscher Richtung zum Bedienhebel.	1) Hydraulikverbindung falsch angeschlossen. 2) Bowdenzüge falsch montiert.	Hydraulikanschlüsse überprüfen, ggf. korrigieren. Anschluss der Bowdenzüge überprüfen, ggf. korrigieren.
e) Langsames oder ungleichmäßiges Heben des Frontladers.	1) Zu wenig Öl im Hydrauliksystem. 2) Motordrehzahl zu gering. 3) Hydraulikflüssigkeit zu kalt. 4) Zu große Last im Werkzeug. 5) Hydraulikkupplung defekt. 6) Interne Leckage im Hydraulikzylinder. 7) Druckbegrenzungsventil falsch eingestellt. 8) Innere Leckage im Steuerbock.	Ölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen. Motordrehzahl erhöhen. Hydrauliksystem auf Arbeitstemperatur erwärmen. Last verringern. Kupplungen prüfen, ggf. auswechseln. Zylinder prüfen, ggf. defekten Zylinder reparieren bzw. austauschen. Einstellung des Druckbegrenzungsventils überprüfen. Steuerblock überprüfen, ggf. austauschen.
f) Zu geringe Hubkraft.	1) Interne Leckage im Hydraulikzylinder. 2) Zu große Last im Werkzeug. 3) Druckbegrenzungsventil falsch eingestellt. 4) Innere Leckage im Steuerbock.	Zylinder prüfen, ggf. defekten Zylinder reparieren bzw. austauschen. Last verringern. Einstellung des Druckbegrenzungsventils überprüfen. Steuerblock überprüfen, ggf. austauschen.

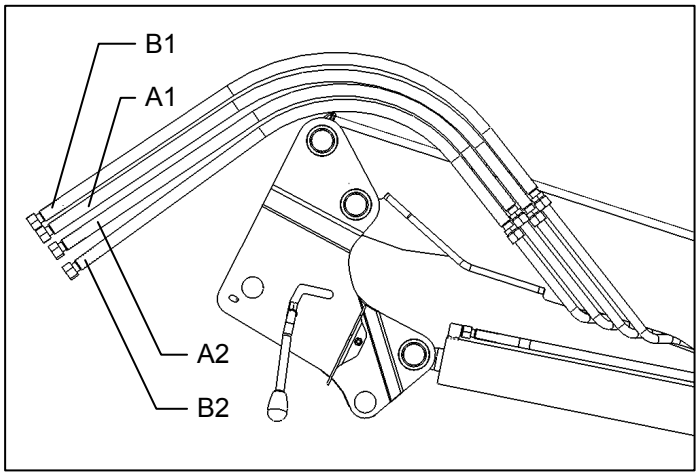
Störungsbeschreibung	Ursache	Fehlerbeseitigung
g) Luft im Hydrauliksystem. (Erkennbar an schaumiger Hydraulikflüssigkeit.)	1) Hydraulikpumpe saugt Luft an. 2) Hydraulikfilter verschmutzt.	Leitungen zwischen Hydraulikpumpe und Tank auf lose oder defekte Anschlüsse prüfen. Hydraulikfilter prüfen, ggf. ersetzen.
h) Leckage an den Hydraulikkupplungen des Frontladers bzw. des 3. oder 4. Steuerkreises.	Undichtigkeit durch eingedrungenen Schmutz.	Kupplung reinigen, ggf. ersetzen. Bei Nichtgebrauch des Frontladers bzw. des 3. oder 4. Steuerkreises die Hydraulikkupplungen mit den Schutzkappen verschließen bzw. den Deckel vom Hydrofix schließen.
i) Frontlader blockiert während der Hub- bzw. Senkbewegung.	1) Kupplung nicht vollständig geschlossen. 2) Kupplung defekt.	Hydraulikkupplung überprüfen. Defekte Kupplungshälfte auswechseln.
j) Frontlader schaukelt sich beim Senken von Lasten auf.	Senkgeschwindigkeit zu hoch.	Senkgeschwindigkeit drosseln.
k) Labiles Werkzeug bei FS Eilgang Frontladern (Werkzeug kippt nach hinten weg).	Eilgangentleerung ohne Schütten betätigt. Dies verursacht Vakuum im Hydrauliksystem.	Die Eilgangentleerung nur während des Schüttens betätigen. Motordrehzahl erhöhen, um genügend Öl zu fördern.
l) Werkzeugzylinder fahren aus, jedoch nicht wieder ein.	1) Kolbendichtung im Werkzeugzylinder ist defekt, so dass die Kolben- und Ringfläche miteinander verbunden sind. 2) Sitzventil geht nach der Eilgangzuschaltung nicht in die Ausgangsstellung zurück.	Zylinder getrennt voneinander auf Dichtheit prüfen, ggf. defekten Zylinder austauschen. Sitzventil ausbauen und auf Schmutzpartikel untersuchen, notfalls auswechseln.
m) Undichtheiten am Hydraulikblock	1) Verschraubungen lose 2) Leckage zwischen Magnet und Ventil 3) Leckage zwischen den Ventilflanschen	Verschraubungen nachziehen. Rändelmutter abdrehen, Magnet entfernen, Magnetkern mit Maulschlüssel nachziehen. Schrauben nachziehen oder Dichtringe erneuern.

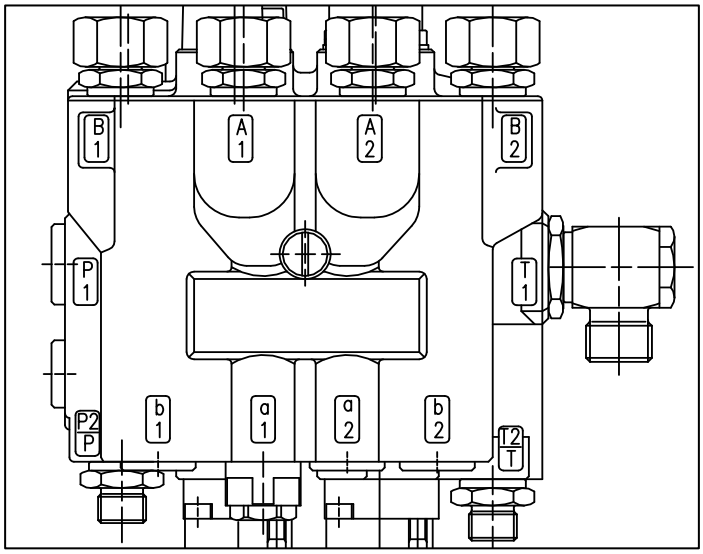
7 Anhang

7.1 Schaltplan - Hydraulik

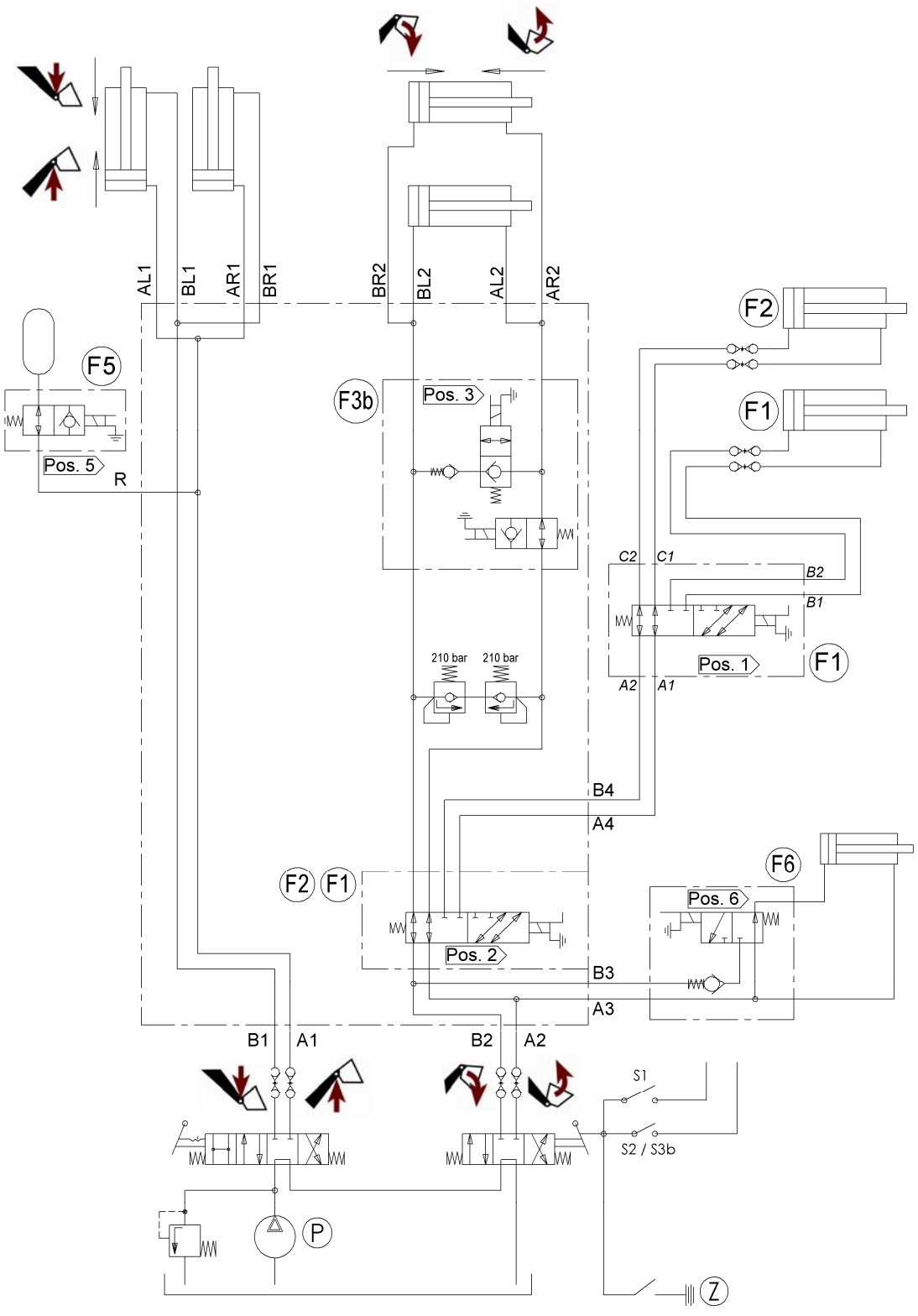
Zuordnung der Hydraulikleitungen

Funktion	Kennzeichnung	
	Steuerblock	Steckkupplung
Heben	A1	gelb
Senken	B1	grün
Schöpfen	A2	blau
Schütten	B2	rot





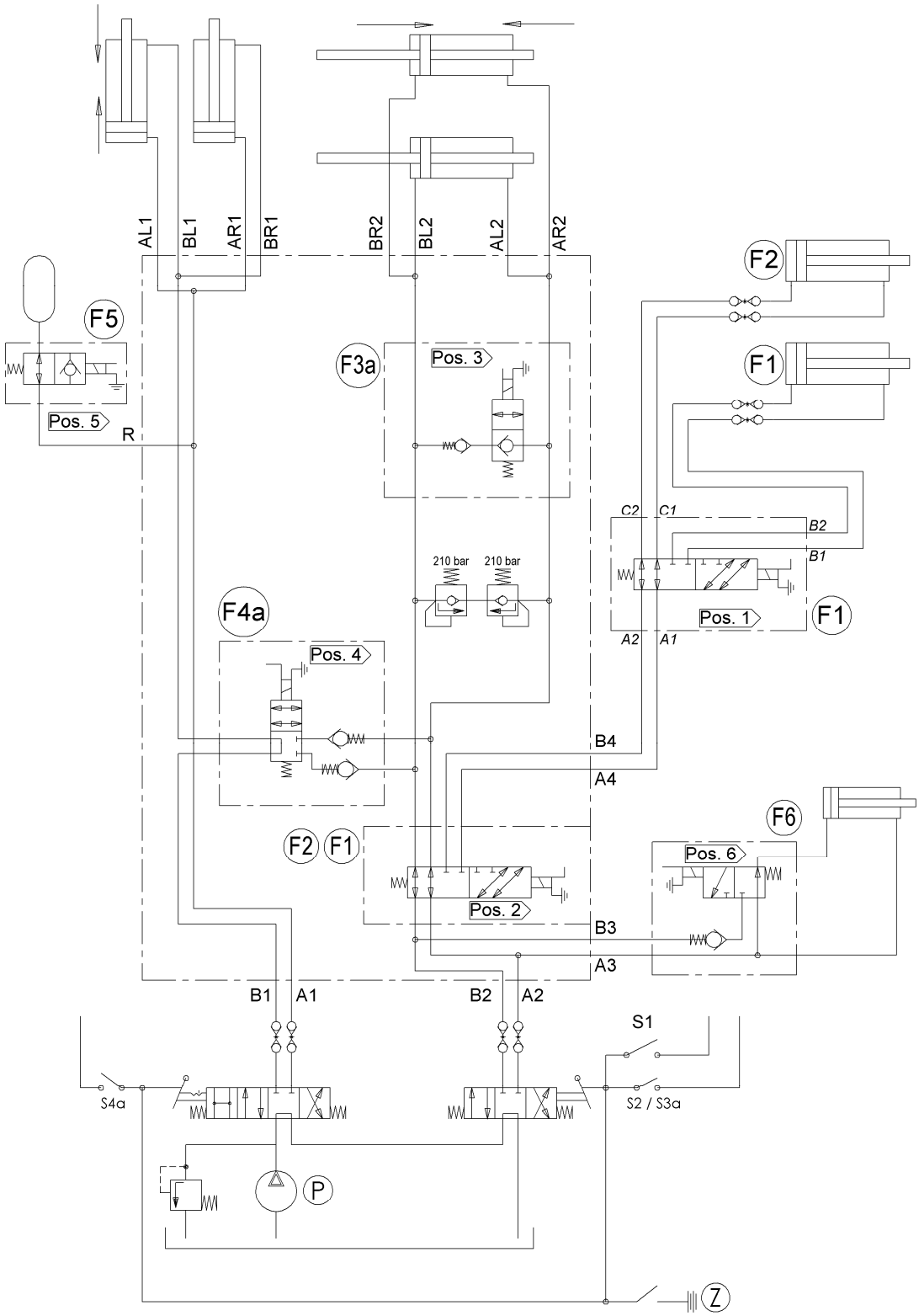
Hydraulik FS Eilgang



Abkürzungen:

F1, S1 ..... 4. Steuerkreis	F4a, S4a ... Aktives Nachschöpfen	P ..... Traktordruck
F2, S2 ..... 3. Steuerkreis	F4b, S4b ... Return To Level	Z ..... Zündung
F3a, S3a ... Schnellentleerung	F5, S5 ..... Comfort – Drive	
F3b, S3b ... Eilgangentleerung	F6, S6 ..... Hydro – Lock	

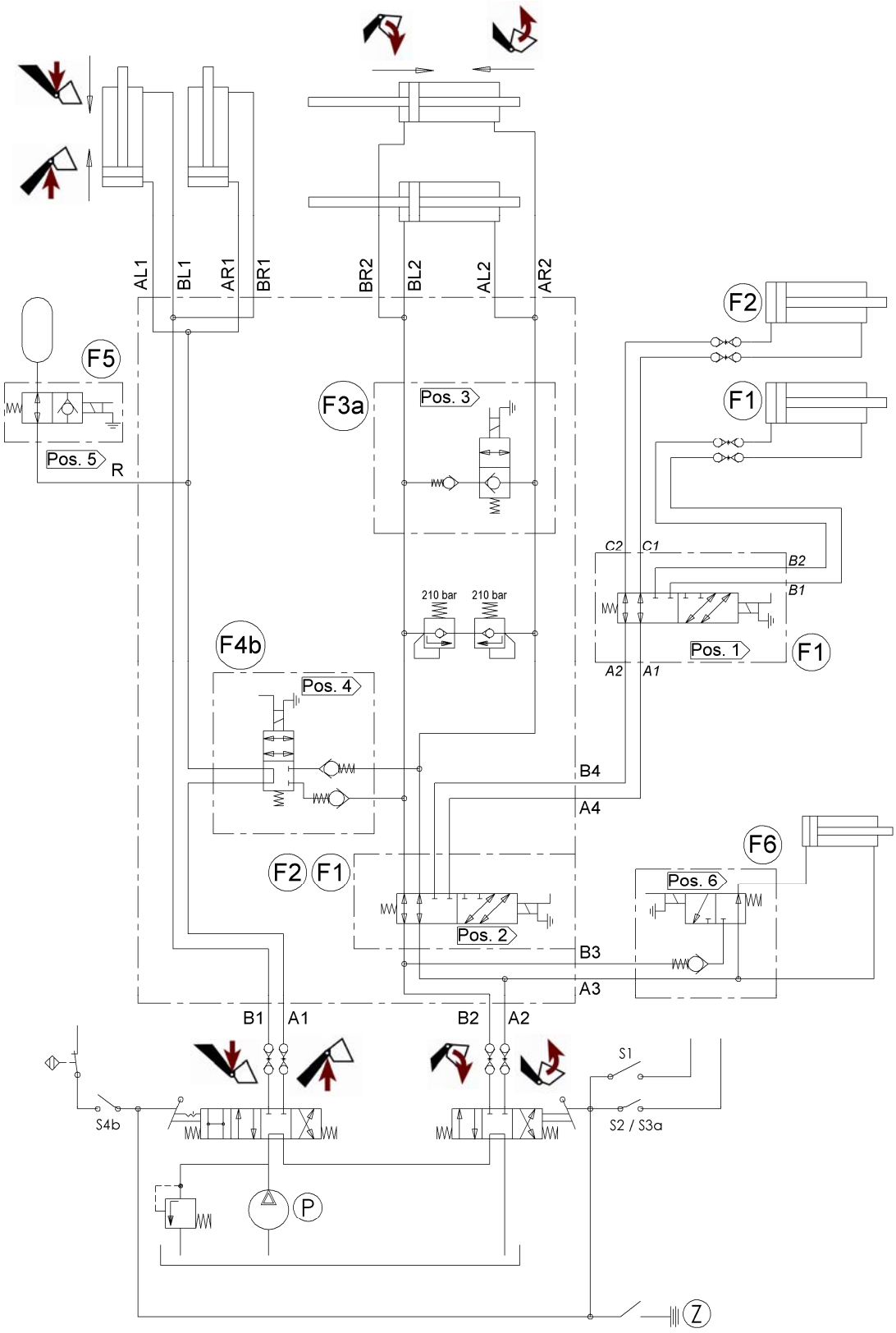
Hydraulik FZ+



Abkürzungen:

F1, S1..... 4. Steuerkreis
F2, S2..... 3. Steuerkreis
F3a, S3a... Schnellentleerung
F3b, S3b... Eilgangentleerung
F4a, S4a ...Aktives Nachschöpfen
F4b, S4b ...Return To Level
F5, S5 .....Comfort – Drive
F6, S6 .....Hydro – Lock
P.....Traktordruck
Z.....Zündung

Hydraulik FZ L



Abkürzungen:

F1, S1.....4. Steuerkreis	F4a, S4a ...Aktives Nachschöpfen	P.....Traktordruck
F2, S2.....3. Steuerkreis	F4b, S4b ...Return To Level	Z.....Zündung
F3a, S3a...Schnellentleerung	F5, S5 .....Comfort – Drive	
F3b, S3b...Eilgangentleerung	F6, S6 .....Hydro – Lock	

7.2 Schaltplan - Elektrik

Zuordnung der Kabel

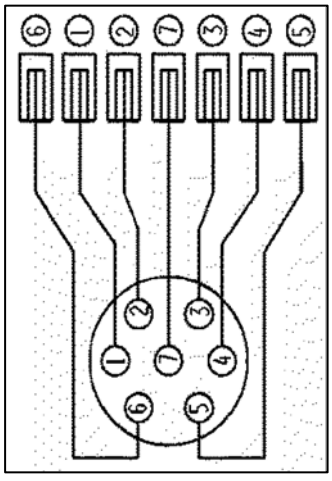
Steck -dose	Kabel	Belegung			
		FS / FZ	FS Eilgang	FZ+	FZ L
Pos.1	Ader 1 (braun)	4.Steuerkreis	4.Steuerkreis	4.Steuerkreis	4.Steuerkreis
Pos.2	Ader 2 (schwarz)	3.Steuerkreis	3.Steuerkreis	3.Steuerkreis	3.Steuerkreis
Pos.3	Ader 3 (blau)		Eilgangentleerung	Schnellentleerung	Schnellentleerung
Pos.4	Ader 4 (weiß)			Nachschöpfen	Return To Level
Pos.5	Ader 5 (gelb)	Comfort Drive	Comfort Drive	Comfort Drive	Comfort Drive
Pos.6	Ader 6 (rot)	Hydro-Lock	Hydro-Lock	Hydro-Lock	Hydro-Lock
Pos.7	Ader 7 (grün)				

Abkürzung Aderfarbe

wh	weiß
bk	schwarz
gn	grün
rd	rot
bu	blau
ye	gelb
bn	braun
gn	grün

Belegung der Tasten

Taste	Frontladertyp			
	FS, FZ	FS Eilgang	FZ+	FZ L
a	3. Steuerkreis	3. Steuerkreis oder Eilgangentleerung	3. Steuerkreis oder Schnellentleerung	3. Steuerkreis oder Schnellentleerung
b	4. Steuerkreis	4. Steuerkreis	Aktives Nachschöpfen	Return To Level
c			4. Steuerkreis	4. Steuerkreis



Um Frontlader und traktorseitige Anbausätze verschiedener Baujahre mit unterschiedlichen elektrischen Anschlussdosen zu kombinieren, stehen folgende Elektrokits zur Verfügung:

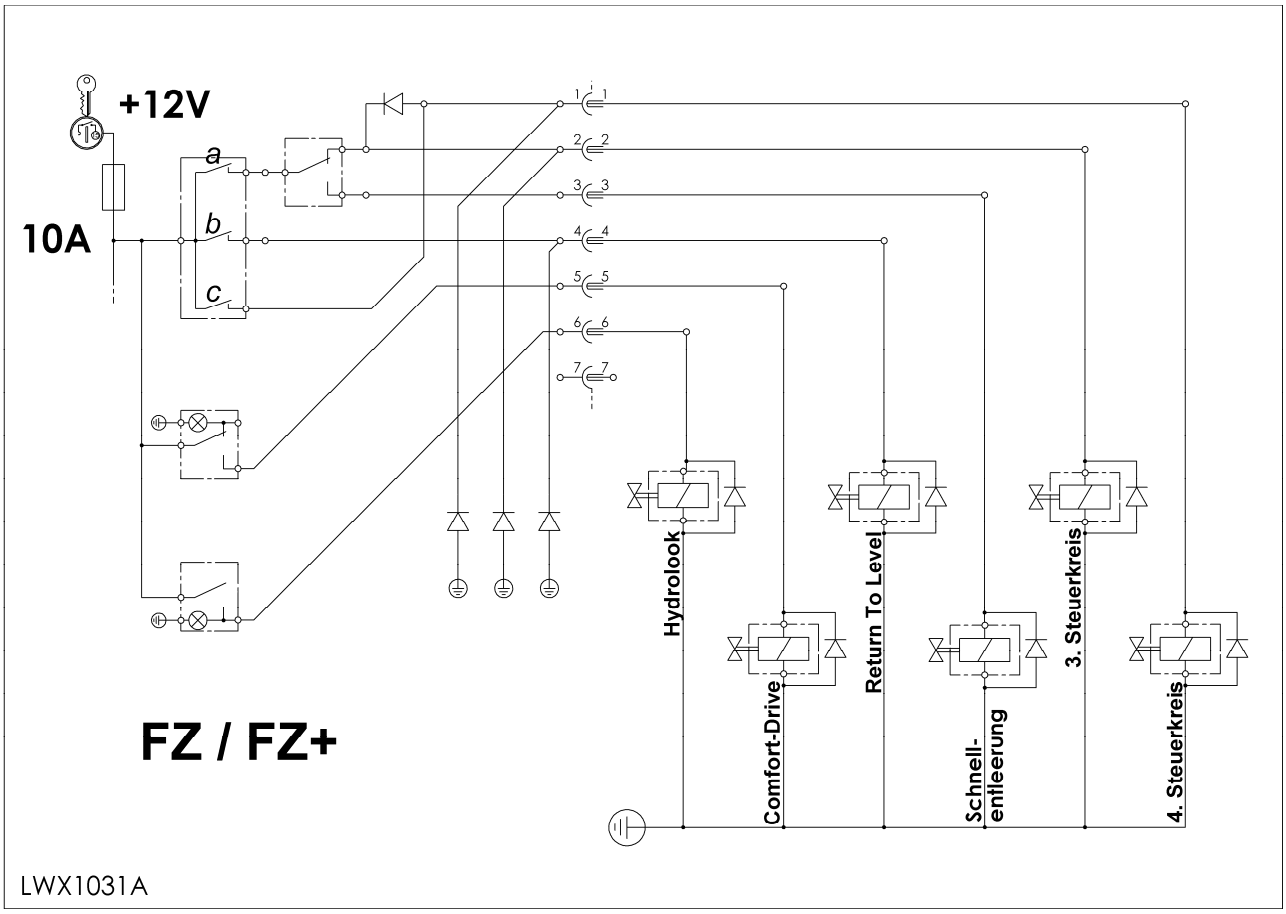
Elektrokit: Frontlader 7-polig → Traktor 2-polig
mit 7-poliger Dose und Halter für Traktorseite
STOLL-Bestell-Nr.: 3447220

Elektrokit: Frontlader 2-polig → Traktor 7-polig
mit 7-poligem Stecker für Frontladerseite.
STOLL-Bestell-Nr.: 3447230

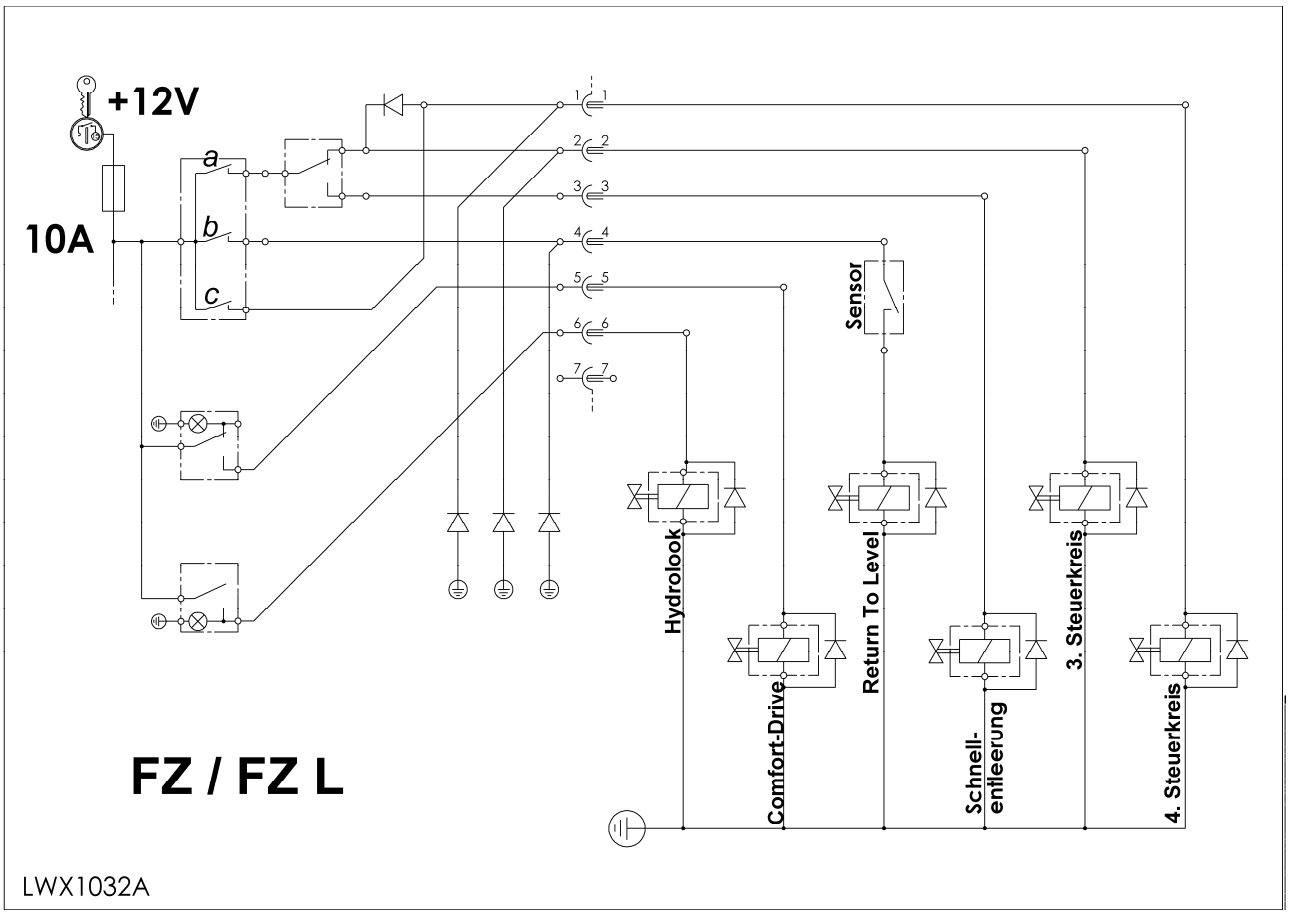
Im Elektroschaltplan bzw. in der STOLL-Montageanleitung A1887 wird der Anschluss erläutert. Diese Arbeiten dürfen nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Anschluss abgesichert mit Schmelzsicherung an **Nennspannung 12V** nur bei eingeschalteter Zündung

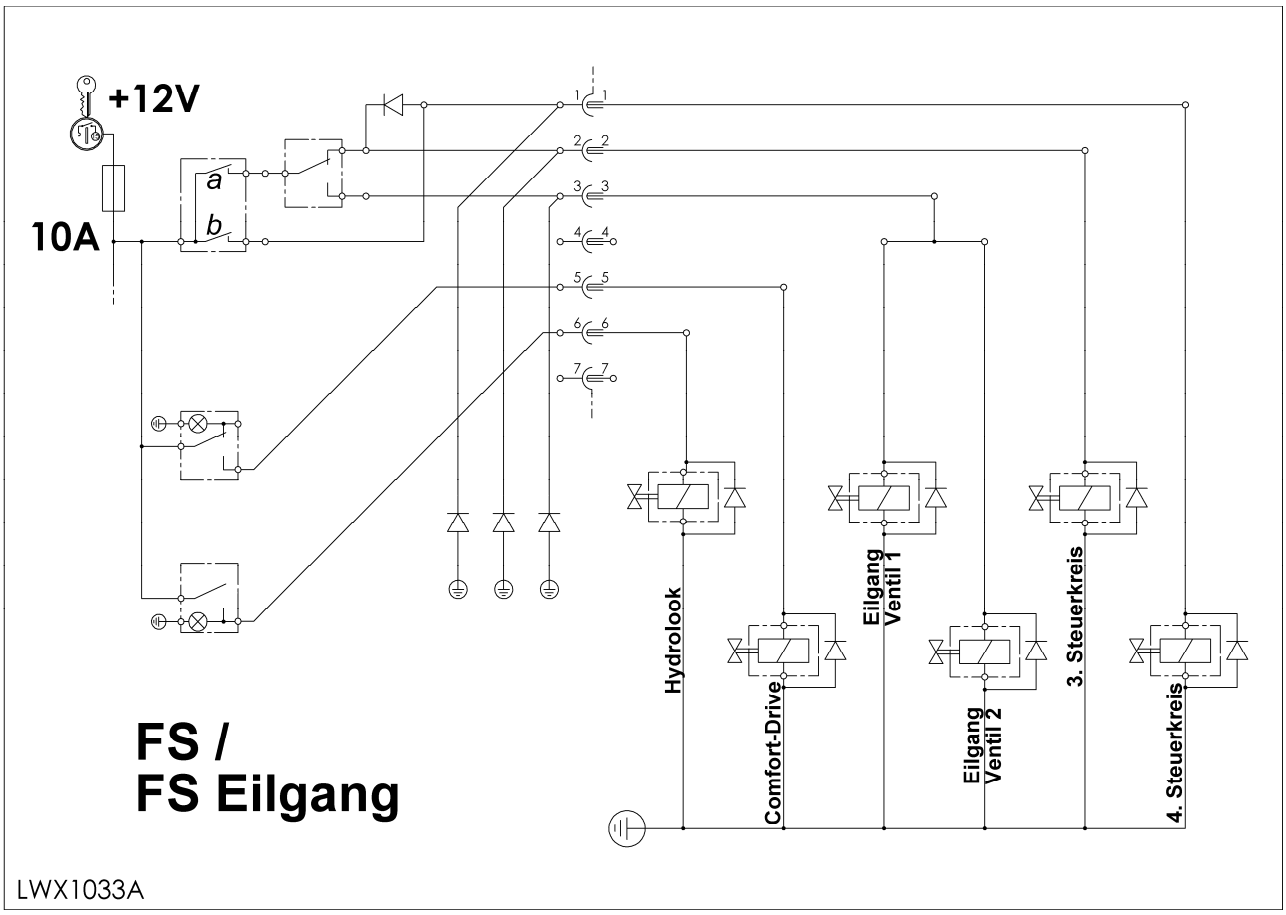
7.2.1 Stromlaufplan Frontlader



LWX1031A

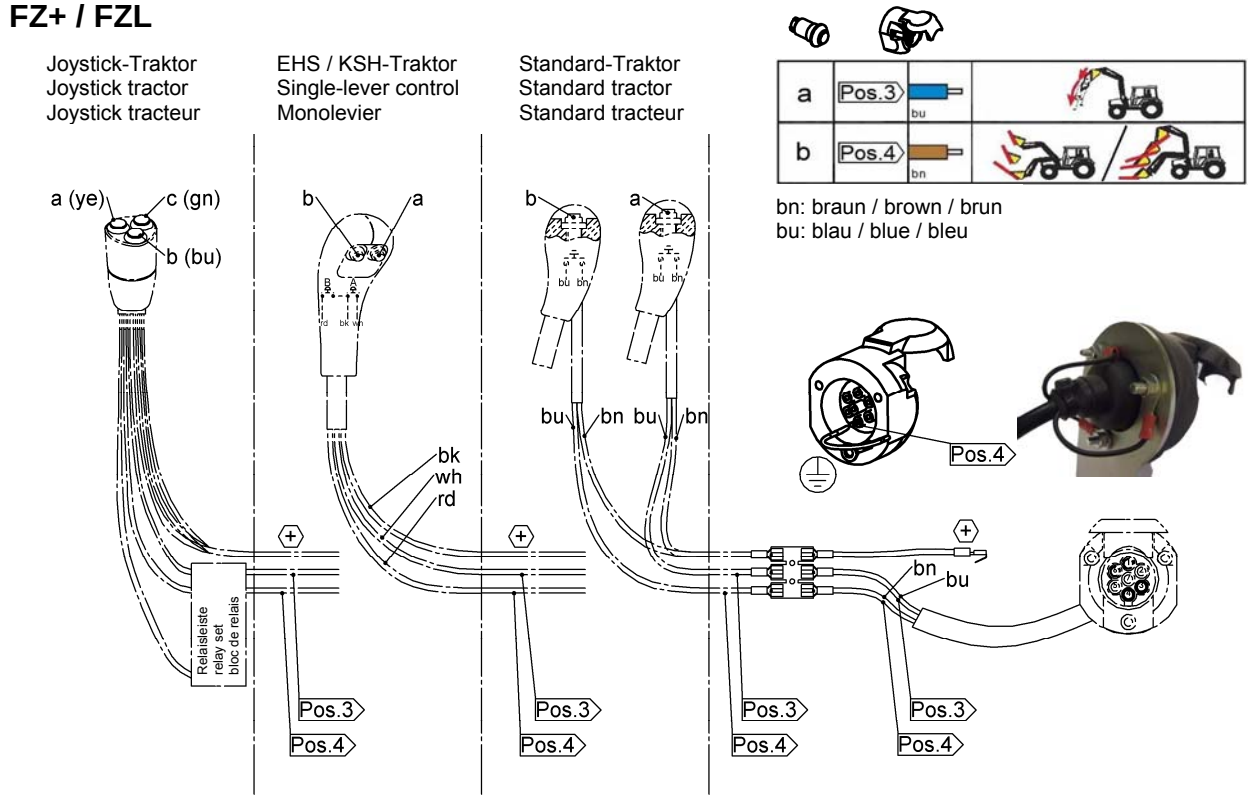


LWX1032A


+12V
10A
a
b
1
2
3
4
5
6
7
Hydrolook
Comfort-Drive
Eilgang Ventil 1
Eilgang Ventil 2
3. Steuerkreis
4. Steuerkreis
FS /
FS Eilgang
LWX1033A

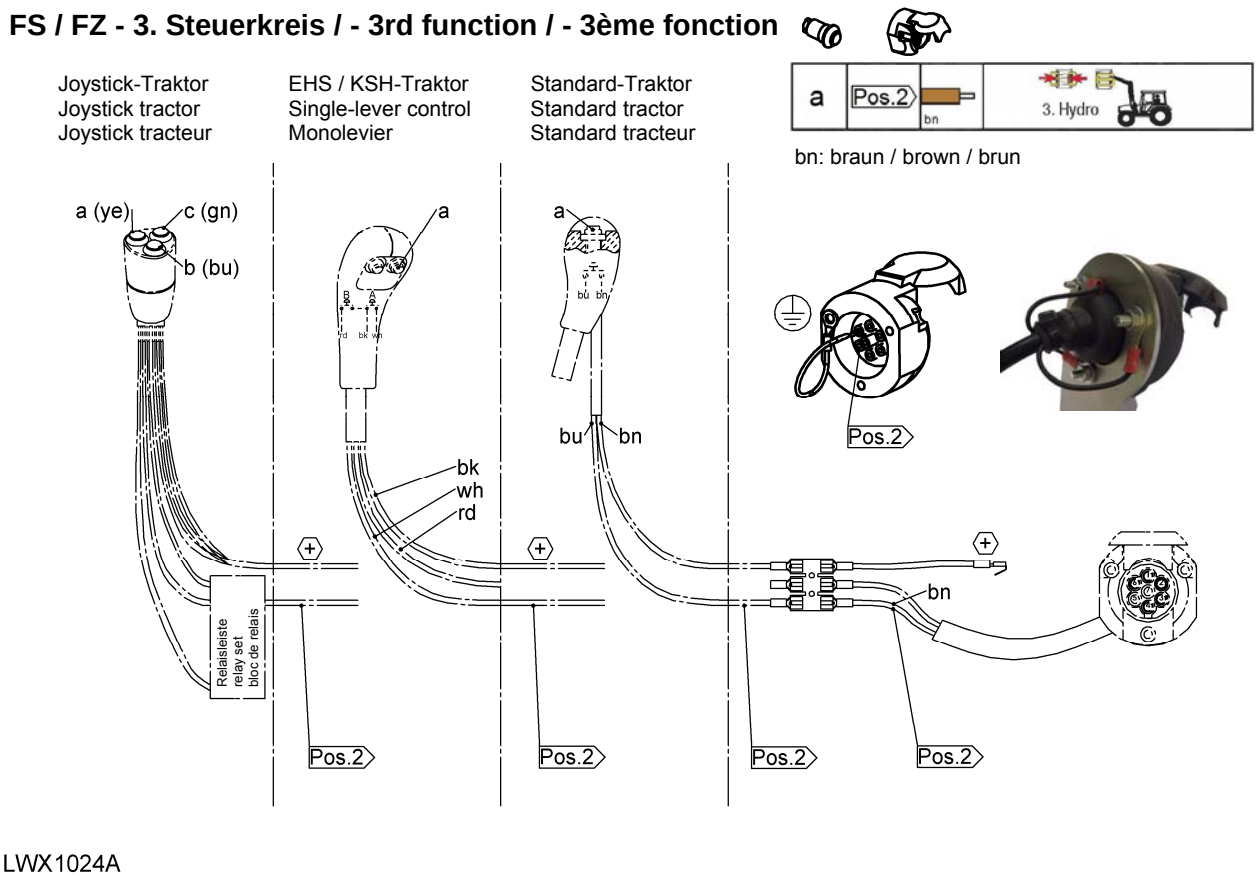
7.2.2 Schaltplan traktorseitig

FZ+ / FZL



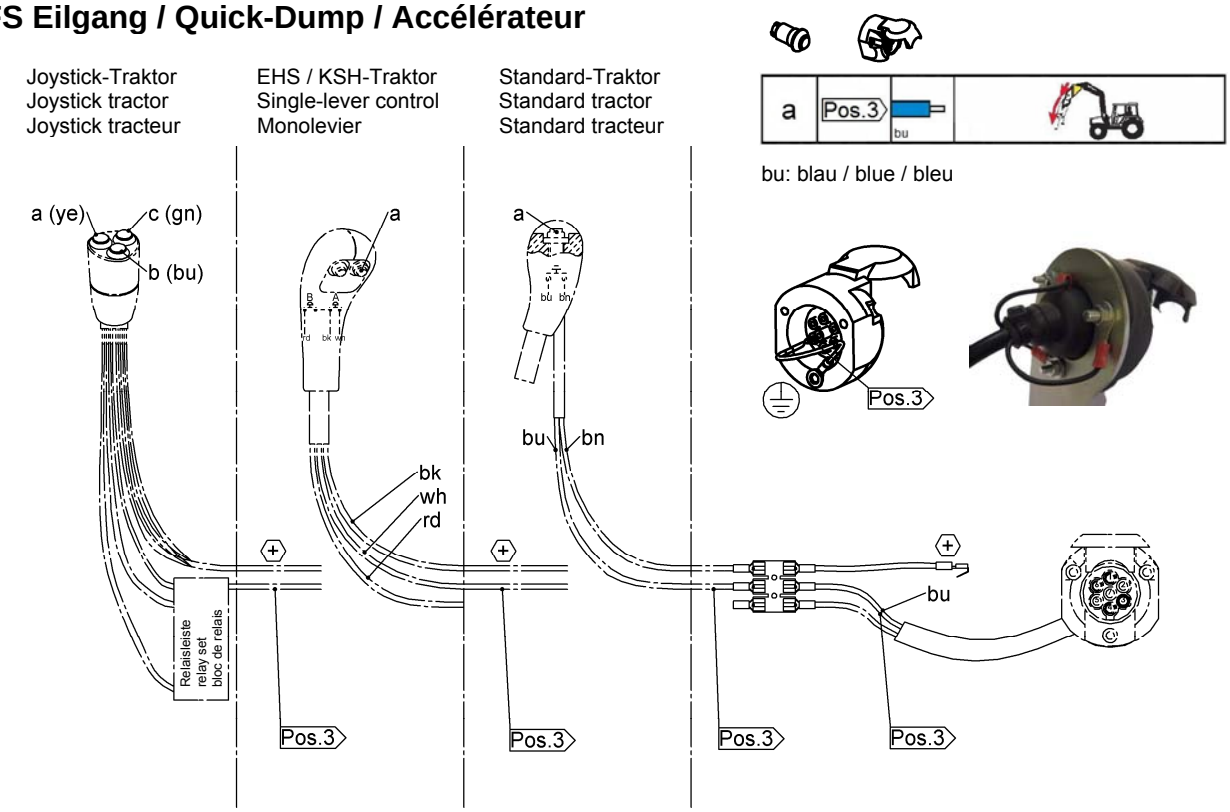
LWX1023A

FS / FZ - 3. Steuerkreis / - 3rd function / - 3ème fonction



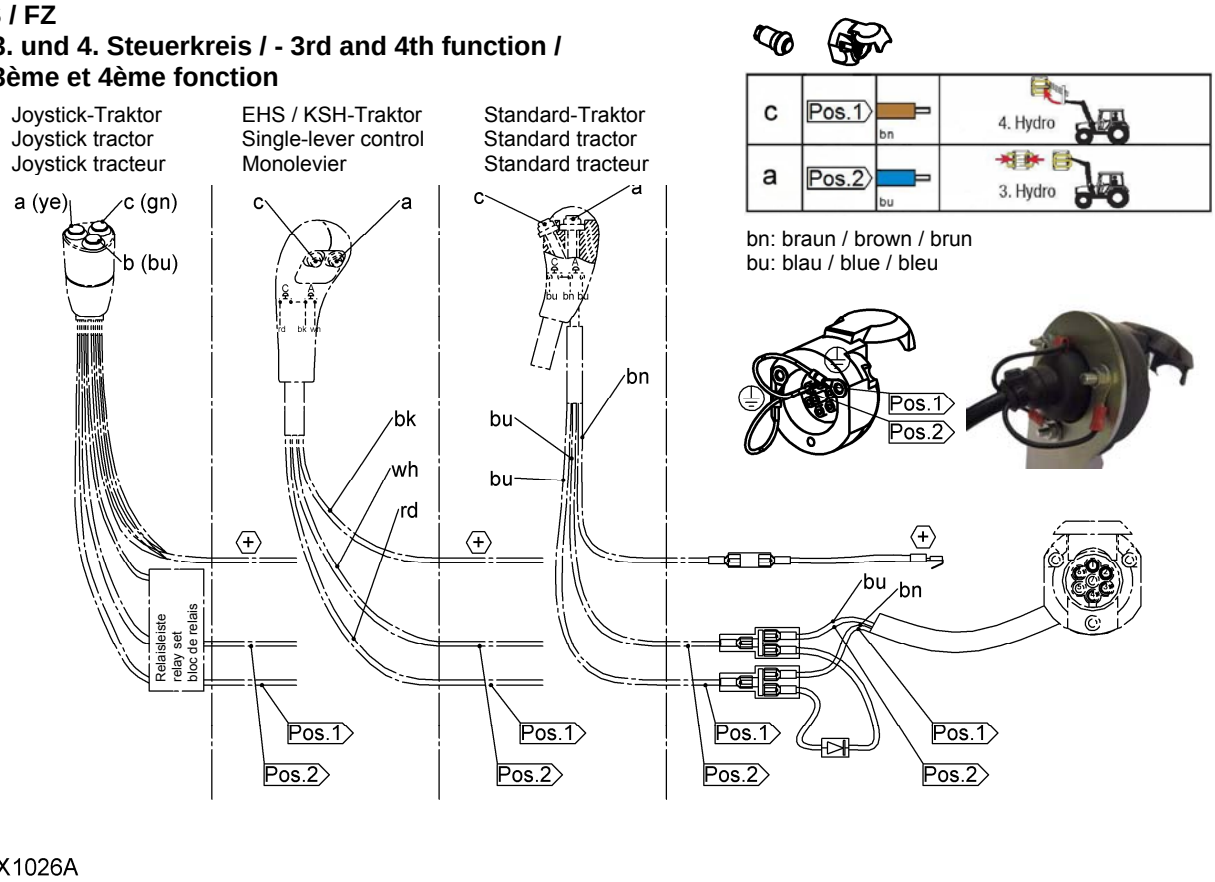
LWX1024A

FS Eilgang / Quick-Dump / Accélérateur



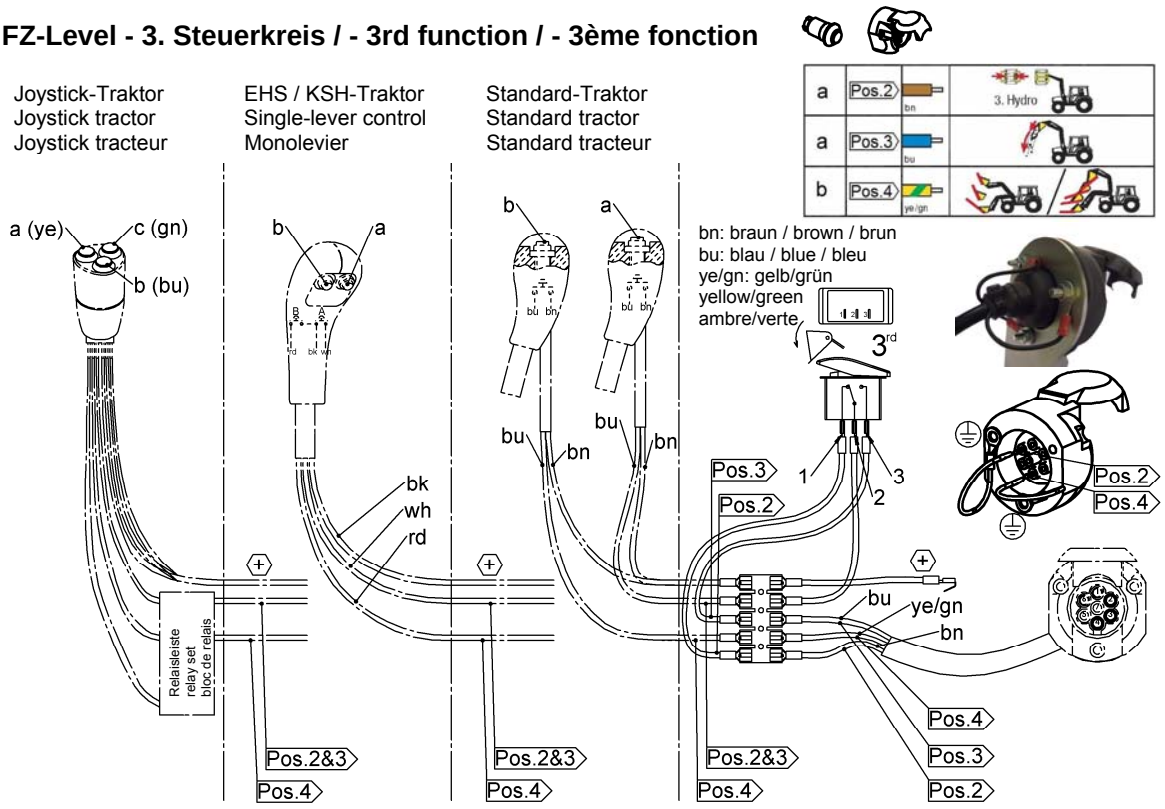
LWX1025A

FS / FZ
- 3. und 4. Steuerkreis / - 3rd and 4th function / - 3ème et 4ème fonction



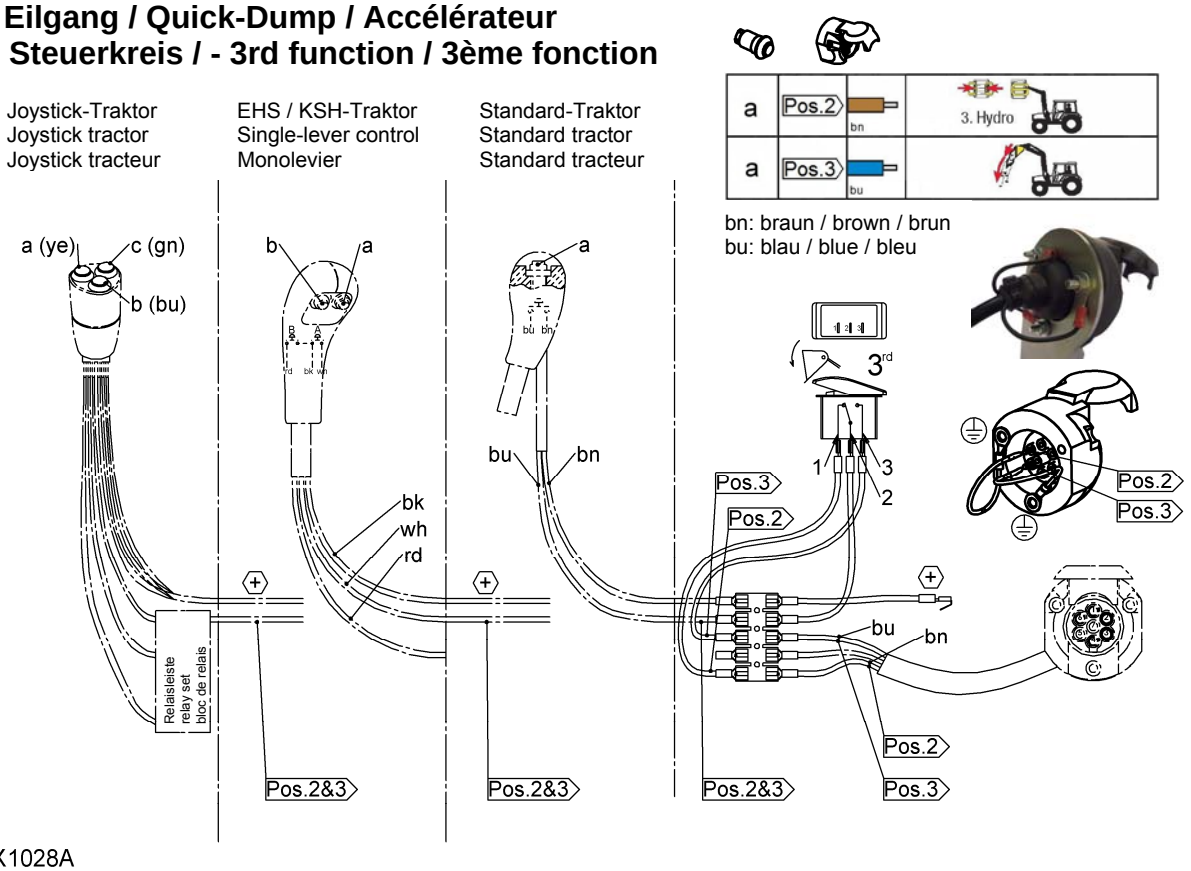
LWX1026A

FZ+ / FZ-Level - 3. Steuerkreis / - 3rd function / - 3ème fonction



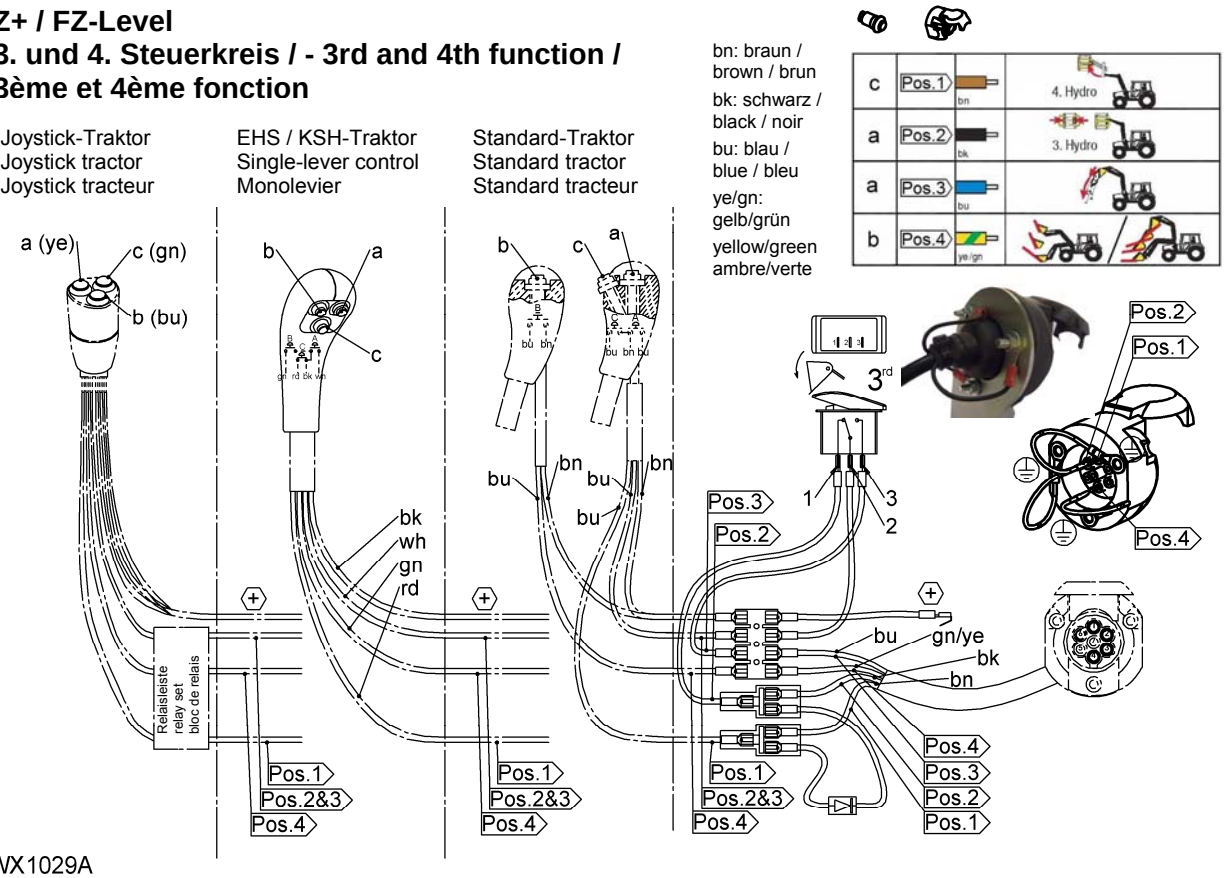
LXW1027A

FS Eilgang / Quick-Dump / Accélérateur - 3. Steuerkreis / - 3rd function / 3ème fonction



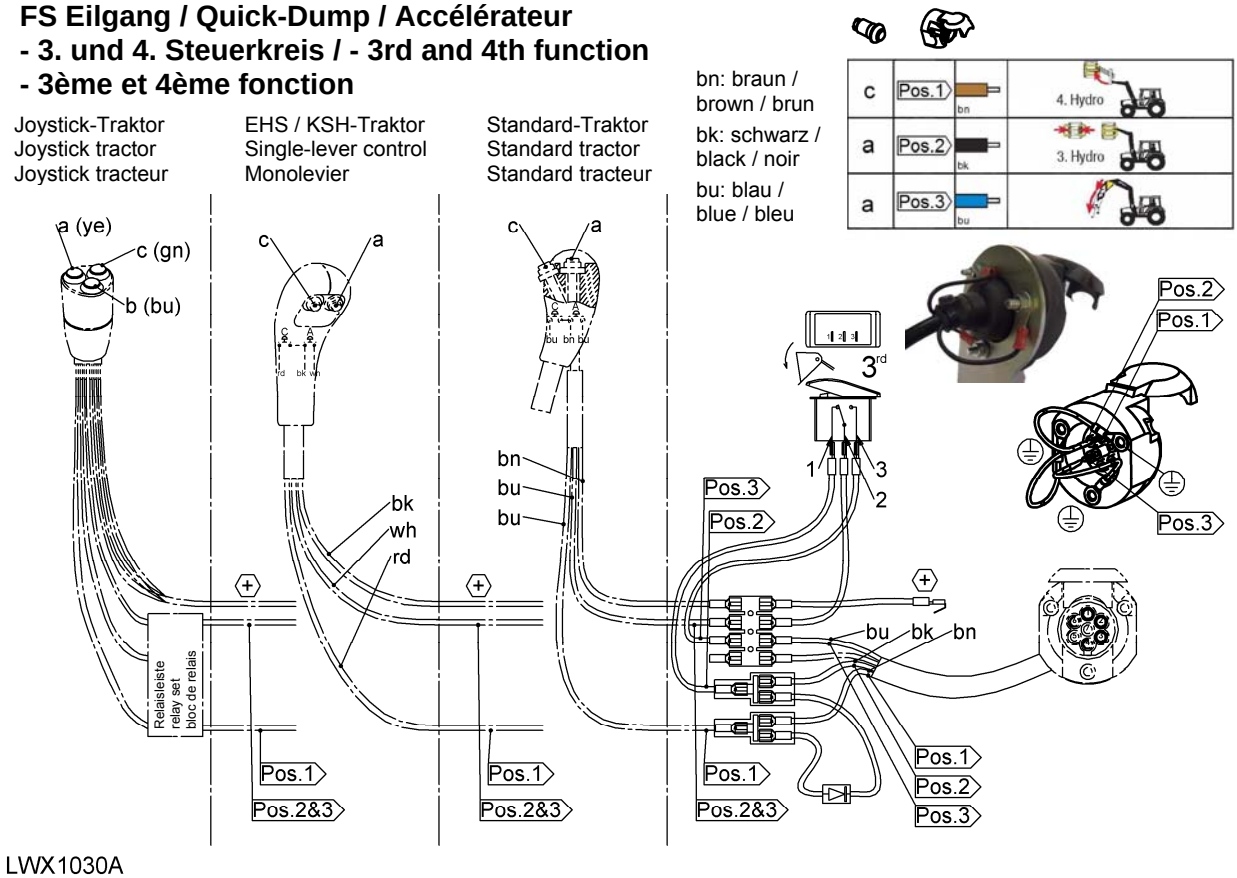
LWX1028A

FZ+ / FZ-Level
- 3. und 4. Steuerkreis / - 3rd and 4th function / - 3ème et 4ème fonction



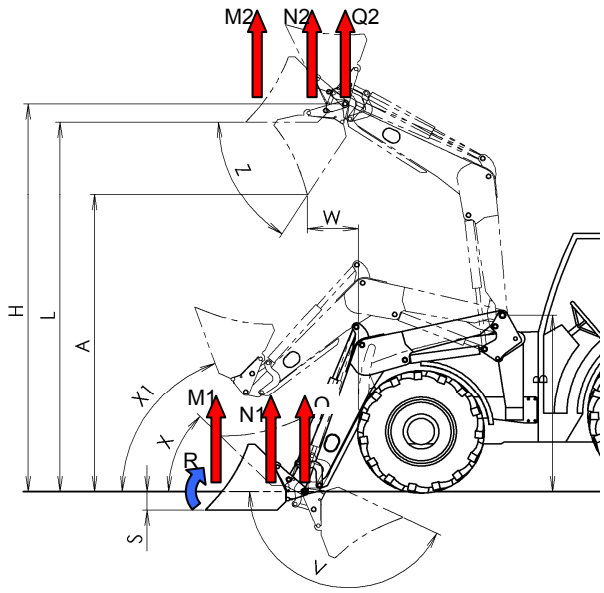
LWX1029A

FS Eilgang / Quick-Dump / Accélérateur
- 3. und 4. Steuerkreis / - 3rd and 4th function - 3ème et 4ème fonction



LWX1030A

7.3 Technische Daten



Die technischen Daten sind abhängig vom verwendeten Traktortyp und können deshalb von den angegebenen Werten abweichen.
Die Kräfte sind für einen Betriebsdruck von185 bar angegeben.

Die Nutzlast berechnen Sie aus der Hubkraft abzüglich des Werkzeuggewichts.

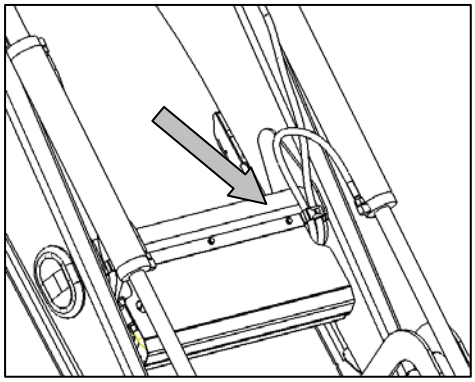
ProfiLine	Baugröße			8		10		20		30 · 30.1		40 · 40.1		50 · 50.1		60 · 60.1	80.1
	Typ			FS	FZ	FS	FZ	FS	FZ	FS	FZ	FS	FZ	FZ		FZ	FZ
Geeignet für Traktoren mit einer Leistung von			kW	35-65		50-75		50-80		65-90		65-105		90-130		110-170	130-220
			PS	50-90		70-100		70-110		90-120		90-140		120-180		150-230	180-300
Hubkraft im Werkzeugdrehpunkt	unten	Q1	daN	1960		2020		2490		2260		2590		2750		2880	3020
	1,5m		daN	1660		1720		2120		1950		2240		2430		2630	2740
	oben	Q2	daN	1510		1510		1860		1730		1990		2240		2470	2590
Hubkraft 300mm vor Drehpunkt	unten	N1	daN	1650	1960	1720	2020	2130	2490	1950	2260	2240	2590	2750		2880	3020
	1,5m		daN	1610	1660	1480	1720	1830	2120	1680	1950	1930	2240	2430		2630	2740
	oben	N2	daN	1250	1510	1260	1510	1560	1860	1470	1730	1690	1990	2240		2470	2590
Hubkraft 900mm vor Drehpunkt	unten	M1	daN	1250	1960	1330	2020	1640	2490	1540	2260	1770	2590	2750		2880	3020
	1,5m		daN	1190	1660	1170	1720	1450	2120	1330	1950	1530	2240	2430		2630	2740
	oben	M2	daN	930	1510	960	1510	1180	1860	1130	1730	1300	1990	2240		2470	2590
Aufbrechkraft 900mm vor Drehpunkt		R	daN	1650	1850	1680	2550	2130	2550	2340	2550	2340	2800	3330		3310	3580
Max. Hubhöhe im Werkzeugdrehpunkt		H	mm	3450		3740				4070				4260		4460	4760
Überladehöhe		L	mm	3240		3530				3860				4050		4250	4550
Ausschütthöhe		A	mm	2380		2690				3010				3210		3410	3700
Ausschüttweite		W	mm	670		700				785				785		800	840
Schürftiefe		S	mm	210		210				210				210			
Höhe Schwingendrehpunkt		B	mm	1660		1780				1930				1930		2030	2170
Ankippwinkel	unten	X	°Grad	40		46				46				46			
	nach-geschöpft	X1	°Grad		51		65		65		68		68	68		69	69
Abkippwinkel	unten	V	°Grad	158	94	154	93	154	93	154	103	154	103	103		150	154
	oben	Z	°Grad	61		59				59				59			
Pumpenleistung			l/min	50						60				70			
Hubzeit			sec	4,4		4,8		5,9		4,9		5,7		5,5		6,2	7,0
Schaufel ankippen			sec	0,5	0,6	0,6	1,3	0,8	1,3	0,7	1,1	0,7	1,2	1,3		1,3	1,4
Schaufel auskippen			sec	1,6	1,7	2,2	2,2	2,6	2,2	2,5	1,9	2,5	2,1	2,1		2,1	2,3
Eilgangentleerung			sec	0,8		0,8		0,8		0,8		0,8		0,7			
Gewicht des Frontladers ohne Werkzeug			kg	356	406	420	465	425	475	470	540	480	550	540	680	790	850

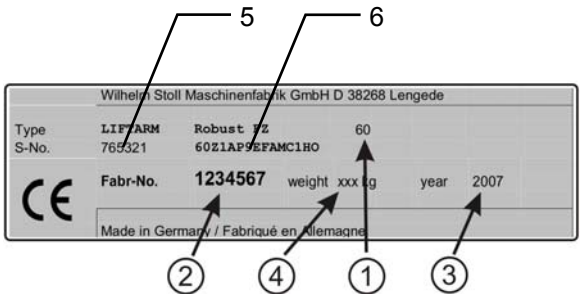
7.4 Eintragung Fahrzeugpapiere

Die feste Montage der Frontladeranbauteile am Traktor führt zu einer Veränderung des Traktor-Leergewichts. Das ist im Sinne der StVZO eintragungspflichtig.

Lassen Sie das veränderte Traktor-Leergewicht in die Fahrzeugpapiere eintragen.

7.5 Kennzeichnung des Frontladers





Jeder Frontlader hat ein Typenschild zur eindeutigen Identifikation. Das Schild befindet sich auf dem Querrohr.

Daten auf dem Schild:
1. Frontladertyp
2. Fabrikationsnummer
3. Baujahr
4. Gewicht des Frontladers ohne Werkzeug
5. Seriennummer
6. Function-Code

Die Fabrikationsnummer ist zusätzlich im Querrohr eingeschlagen.

Notieren Sie diese Angaben auf der vorletzten Seite der Bedienungsanleitung.

Die Daten 1-3 müssen bei der Bestellung von Ersatzteilen und zusätzlichen Werkzeugen angegeben werden.

Notieren Sie hier die Daten des Frontladers.

Frontlader	
Frontladermodell	
Fabrikationsnummer	
Baujahr	
Lieferlistennummer	
Kaufdatum	

Notieren Sie hier die Daten des Traktors, an dem dieser Frontlader angebaut wurde.

Traktor	
Traktormodell	
Fabrikationsnummer	
Baujahr	

7.6 EG Konformitätserklärung

gemäß der EG Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II A.

Die

Wilhelm Stoll Maschinenfabrik GmbH
Bahnhofstrasse. 21
38268 Lengede, Deutschland

erklärt hiermit, dass der STOLL Frontlader vom Typ ProfiLine FS, FZ, FZ+ und FZ L

Fabrikationsnummer 701 5000 bis 709 9999

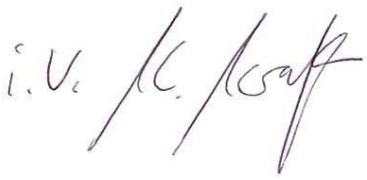
den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG Richtlinie entspricht.

Angewandte Richtlinien:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
2004/108/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit

Angewandte Normen:

EN 12525:2000, EN 12525/A1:2006	Frontlader - Sicherheit
EN ISO 12100-1,-2: 2003	Sicherheit von Maschinen - Technische Leitsätze
ISO/DIS 14121-1: 2005	Sicherheit von Maschinen - Risikobeurteilung
EN ISO 4254-1: 2006	Landmaschinen - Sicherheit - generelle Anforderungen
EN 982: 1996	Sicherheit von Maschinen - Hydraulik
DIN ISO 10448: 1994	Hydraulische Leistungsübertragung für Geräte
DIN 20066: 2002	Fluidtechnik Schlauchleitungen
ISO 23206: 2005	Tragrahmen für Anbaugeräte
EN ISO 14982: 1998	Elektromagnetische Verträglichkeit



Lengede 30.06.2011 i. V. Karsten Kraft
Konstruktion

Lengede, 30.06.2010 i.V. Klaus Schlag
Produktionsleitung

CE

Wilhelm STOLL
Maschinenfabrik GmbH

Postfach 11 81	**D-38266 Lengede**
Bahnhofstr. 21	**D-38268 Lengede**
Telefon:	**+49 / (0) 53 44 / 20 0**
Telefax:	**+49 / (0) 53 44 / 20 182**
E-Mail:	**info@stoll-jf.de**
Internet:	**www.stoll-jf.de**

Anschrift des Händlers

STOLL